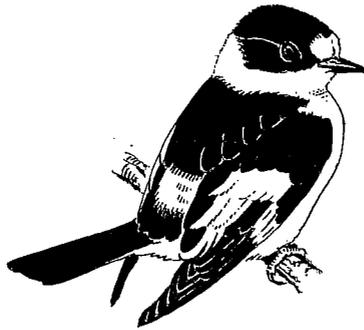


# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 55/56 (Dezember 1997)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56 (Dezember 1997)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V.

Redaktion:

Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Wilfried Schmid

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg

Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg

ISSN 0177-5464

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« ein-senden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zuggeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden, bei:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71 640 Ludwigsburg.

# Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56 (Dezember 1997)

## 1. Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg - Dank an die Spender

In der vorletzten Ausgabe der „Schnellmitteilungen“ (Nr. 51/52, April 1997) haben wir die finanzielle Situation der Herausgabe der „Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg“ dargelegt und um Spenden bzw. um Teilnahme am Abbuchungsverfahren für einen jährlichen finanziellen Zuschuß gebeten. Der Aufruf fand erfreulicherweise eine starke Resonanz an Spenden und Beteiligungen am Abbuchungsverfahren. Allen Spendern sei hierfür herzlich gedankt! Die Herstellungskosten für die „Schnellmitteilungen“ werden dadurch zwar bei weitem nicht abgedeckt, die Spenden ermutigen aber, die „Schnellmitteilungen“ weiterhin regelmäßig herauszugeben. Wir möchten deshalb erneut alle, die dazu in der Lage sind und noch nicht gespendet haben, um eine finanzielle Beteiligung bitten. Um besser planen zu können, wäre ein alljährlicher Zuschuß über das Bankeinzugsverfahren sehr sinnvoll. Ein Formular für den Bankeinzug lag der Ausgabe 51/52 bei. Weitere Formulare können angefordert werden. Die Einzugsermächtigung, die jederzeit widerrufen werden kann, kann aber auch formlos mitgeteilt werden.

## 2. Avifaunistische Kommission für Baden-Württemberg (AKBW)

Nachdem sich seit der konstituierenden Sitzung der Seltenheitenkommission Baden-Württemberg 1995 (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 47, April 1995, S. 5 ff.) in dieser Angelegenheit wenig getan hat, wurde in letzter Zeit wieder etwas intensiver über eine regionale Seltenheitenkommission nachgedacht, wobei mit der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) - in Person des Herrn Peter Barthel - wieder engerer Kontakt bestand. Dabei ergab sich, daß in einzelnen Bundesländern eigene regionale Seltenheitenkommissionen entstehen, was von der DSK inzwischen unterstützt wird. Auf Wunsch der DSK sollen sie nicht „Seltenheiten-“, sondern „Avifaunistische Kommissionen“ heißen. Inzwischen hat Helgoland eine eigene Kommission und die von Nordrhein-Westfalen ist in der Phase der Anerkennung.

Um die Angelegenheit wieder in Gang zu bringen und möglichst bald endgültig zu regeln, fand am 22.11.1997 in Ludwigsburg wieder eine Sitzung in etwa derselben Zusammensetzung wie damals statt. Folgende Punkte wurden besprochen und erledigt (ansonsten gelten die in der Besprechung 1995 erzielten Ergebnisse):

- In Baden-Württemberg wird eine „Avifaunistische Kommission für Baden-Württemberg“ eingerichtet, die jedoch nicht nur die Arbeit einer regionalen Seltenheitenkommission übernehmen, sondern in verschiedenen Arbeitsgruppen (AG) auch noch andere Funktionen wahrnehmen soll (s. unten). Diese Arbeitsgruppen sind noch zu bilden, weshalb wir hier zur Mitarbeit aufrufen. Jeder, der sich berufen fühlt, sollte sich bei Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg, Tel. 07141/82899, Fax 07141/879133, melden!
- Die Funktion einer regionalen Seltenheitenkommission übernimmt die AG „Seltenheiten“ der AKBW. Ihre Zusammensetzung wurde endgültig festgelegt:

Dr. Jochen Hölzinger (Koordinator und Geschäftsführer), Ludwigsburg

Tobias Epple, Ulm  
Daniel Kratzer, Tübingen  
Ulrich Mahler, Neulufenheim  
Klaus Schilhansl, Nersingen  
Christian Wegst, Karlsruhe

„Ersatzleute“ sind:

Nils Anthes, Markgröningen  
Dr. Hans-Günther Bauer, Radolfzell  
Dr. Stefan Bosch, Leingarten  
Detlef Koch, Überlingen  
Alexander Stöhr, Brühl  
Hendrik Walcher, Laupheim

- Die Liste der Arten, die von der AKBW abschließend beurteilt werden sollen, wurde nochmals überdacht, bei der Sitzung eingehend diskutiert und gegenüber dem damaligen Entwurf verändert. Sie hat nun folgendes Aussehen:

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)\*  
Kuhreiher (*Bubulcus ibis*)\*  
Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)  
Seidenreiher (*Egretta garzetta*)\*  
Silberreiher (*Egretta alba*)\*  
Purpurreiher (*Ardea purpurea*)\*  
Brauner Sichler (*Plegadis falcinellus*)  
Löffler (*Platalea leucorodia*)  
Rosaflamingo (*Phoenicopterus ruber*)  
Schwarzschwanz (*Chenopsis atrata*) - nur Bruten  
Streifengans (*Anser indicus*) - nur Bruten  
Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*) - nur Bruten  
Rostgans (*Tadorna ferruginea*) - nur Bruten  
Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)  
Steinadler (*Aquila chrysaetos*)\*  
Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)\*  
Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)  
Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*)  
Triel (*Burhinus oedicnemus*)  
Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)\*  
Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*)  
Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*)  
Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*)  
Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*)  
Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*)  
Spatelraubmöwe (*Stercorarius pomarinus*)  
Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*)  
Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*)  
Skua (*Catharacta skua*)  
Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)\*  
alle Großmöwen (Näheres wird noch festgelegt)

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*) - nur Bruten und Unterarten  
 Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)\*  
 Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*)  
 Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*)  
 Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*)  
 Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*) - nur Schlichtkleid- und Jungvögel  
 Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) - nur Schlichtkleid- und Jungvögel  
 Zwergohreule (*Otus scops*)\*  
 Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Alpensegler (*Apus melba*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Bienenfresser (*Merops apiaster*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Blauracke (*Coracias garrulus*)  
 Weißrückenspecht (*Picoides leucotos*)  
 Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Kurzzeilenlerche (*Calandrella brachydactyla*)  
Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*)\*  
 Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*)  
 Schafstelze (*Motacilla flava*) - alle Unterarten außer *flava* und *thunbergi*  
 Alpenbraunelle (*Prunella collaris*)  
 Cistensänger (*Cisticola juncidis*)  
 Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*)\*  
 Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)  
 Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)\*<sup>\*\*</sup>  
Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)  
 Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Mauerläufer (*Tichodroma muraria*)\*  
 Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)  
 Rotkopfwürger (*Lanius senator*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*)\*  
 Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*)\*<sup>\*\*</sup>  
Berghänfling (*Carduelis flavirostris*)  
 Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)\*  
 Spornammer (*Calcarius lapponicus*)  
Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*)\*  
 Zaunammer (*Emberiza cirlus*)\*<sup>\*\*</sup>  
 Zippammer (*Emberiza cia*)\*<sup>\*\*</sup>

alle Hybriden

sämtliche Gefangenschaftsflüchtlinge

- Die in Baden-Württemberg häufiger auftretenden Seltenheiten der Artenliste (mit \* gekennzeichnet) sollen zukünftig nur noch mit Kurzprotokoll bei der AKBW dokumentiert werden. Einige Muster dieser Kurzprotokolle werden derzeit entworfen.
- In Baden-Württemberg brütende seltene Arten sollen vollständig von der AKBW übernommen werden. Diese Arten sind in der Liste mit \*\* gekennzeichnet.
- Zusätzlich in Baden-Württemberg als Seltenheiten zu dokumentierende Arten sind in der Liste unterstrichen.

- Für das Großmöwen-Problem wird derzeit eine Regelung für deren Dokumentation entworfen. Zumindest die Bestimmung bis auf das Niveau der Unterarten soll ausführlich dokumentiert werden.
- Alle „Neozoen“ unter den Vögeln sollen in Zukunft besser dokumentiert und von der AKBW bearbeitet werden (s. unten).
- Als Meldebogen dient das von der DSK eingeführte Formular, das noch um das baden-württembergische Logo (Halsbandschnäpper, s. Titelseite) und den Schriftzug „Avifaunistische Kommission für Baden-Württemberg“ ergänzt und bereichert wird.
- Über diese Tätigkeit der AKBW wird eine Vereinbarung mit der DSK geschlossen. Ein Entwurf lag bei unserer Sitzung vor. Er wurde eingehend diskutiert und unseren Vorstellungen angepaßt.

Der Entwurf der Vereinbarung sowie der Liste der von der AKBW abschließend zu beurteilenden seltenen Vogelarten wurde der DSK zugesandt mit der Bitte um baldige, möglichst positive Reaktion darauf. Diese und die bereits 1995 getroffenen Regelungen für die Meldungen von Seltenheitsbeobachtungen sollten aber bereits jetzt praktiziert werden.

Die AKBW soll sich jedoch noch weiterer, in den letzten Jahren z.T. vielleicht etwas vernachlässigter Themenbereiche annehmen. Insbesondere ist dabei an die Organisation und Koordination verschiedener Erfassungsprogramme zu denken: Monitoring, Brutvogelkartierung, Wintervogelzählung, Schlafplatzzählungen (v.a. Kormoran, s. unten!), internationale Wasservogel- und Limikolenzählung, Avifaunistentreffen (nun für Herbst 1998 ins Auge gefaßt!). Dafür sollten sich jeweils kleine Arbeitsgruppen bilden, für die noch Interessenten/Mitarbeiter gesucht werden. Anlässlich der Besprechung haben sich zwei Arbeitsgruppen bereits gebildet:

- AG „Neozoen“: Herren Dr. Hans-Günther Bauer, Martin Boschert und Dr. Jochen Hölzinger  
Gefangenschaftsflüchtlinge u.ä. sollen besser dokumentiert werden, um über ihre Ansiedlung und Bestandsentwicklung sowie ihre Auswirkungen auf heimische Arten besser Bescheid zu wissen.
- AG „Seltene Brutvogelarten“: Herren Dr. Hans-Günther Bauer und Martin Boschert  
Die vom Dachverband Deutscher Avifaunisten koordinierte jährliche Bestandserhebung „seltener“ Brutvogelarten soll auch bei uns ernsthaft in Angriff genommen werden. Dazu wird die Liste der Arten zunächst gesichtet.

Auch diese beiden AG können zur Entwicklung und Umsetzung sinnvoller Programme und Projekte grundsätzlich noch Mitarbeiter brauchen. Bitte melden Sie sich unter Angabe des Themenbereiches, an dem Sie mitarbeiten wollen. Konzeptionelle und koordinative Mitarbeit ist dringend erwünscht!

### 3. Avifauna Baden-Württemberg - Band 6 Biotopschutz

Der Band 6 der Avifauna ist nicht vergessen! Wegen der zeitlichen Inanspruchnahme für die vier „Vogelbände“ (3.2 erschienen, 3.1 im Druck, 2.2 und 2.1 in Vorbereitung) geht die Erarbeitung des „Biotopschutzbandes“ nur schleppend voran. In erster Linie wurde bisher das eingegangene Material in den Computer eingegeben - dafür ist den Herren Christian Stohl und Christian Wegst ganz besonders zu danken! Ein Schwerpunkt der Arbeit an und mit diesem Material liegt derzeit in der Sichtung auf „IBA“-Gebiete, also Gebiete, die gemäß den Kriterien

der EG-Vogelschutzrichtlinie als „Special Protection Areas“ zu melden sind. Die Landesanstalt für Umweltschutz soll nun verstärkt tätig werden, diese Gebiete zusammenstellen und nach Stuttgart melden.

Nach wie vor ist also noch etwas Zeit für Ergänzungen, sowohl bei bereits gemeldeten Gebieten, was das Vorkommen von „Kriterienarten“ betrifft, als auch in Form neuer Gebiete, die die Kriterien erfüllen und noch bestehende Lücken im Lande - auf die immer wieder aufmerksam gemacht wurde! - schließen. Es wäre schön, wenn davon zumindest in einigen wirklich wichtigen Gebieten des Landes reger Gebrauch gemacht würde!

Letzter Stand ist, daß der Band im Laufe des ersten Halbjahres 1998 fertiggestellt werden muß, um in den Genuß des Druckkostenzuschusses der Stiftung Naturschutzfonds zu kommen!

#### **4. Aufruf: Wasservogel-Hybriden**

Bei einer Auswertung des Datenmaterials der Wasservogelhybriden für die Avifauna Baden-Württembergs ( $n > 200$ ) entstand der Wunsch, eine großflächigere Auswertung vorzunehmen (Deutschland, Schweiz & Österreich). Dabei soll nicht nur der Bestimmungsaspekt, der seit Gillhams Buch etwas transparenter wurde, sondern vor allem auch das raumzeitliche Aufreten bearbeitet werden.

Gesucht sind Daten, Fotos, Skizzen, Beschreibungen (auch von Hybriden, die in Gefangenschaft entstanden sind), die neben Ort, Datum (Verweildauer, Rastplatztradition), Anzahl und Beobachter wenn möglich auch kurze Angaben über Vergesellschaftung enthalten sollen, damit die Relation bzw. der Hybridanteil bestimmt werden kann. Sinnvoll ist auch die Angabe des durchschnittlichen Wintermaximums rastender Wasservögel des jeweiligen Gebietes. Ebenso interessant sind Beobachtungen von Mischpaaren bzw. Mischschofen oder aberranten Individuen normaler Arten. Hinweise auf Publikationen bzw. Sonderdrucke/Kopien besonders aus entlegenen Periodika sind erwünscht: Christoph Randler, Conrad-Rotenburger-Str. 3, D-74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142/44947

#### **5. Die Vögel im Landkreis Ludwigsburg – eine kommentierte Artenliste mit Statusangaben**

Von Nils Anthes und Christoph Randler. Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg Band 12, Heft 1, 1996, 235 Seiten. 29.- DM. Wir empfehlen ausdrücklich diese grundlegend wichtige Artenliste der Vögel im Landkreis Ludwigsburg. Bezug: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg.

#### **6. Naturkundliche Beobachtungen für den Landkreis Freudenstadt Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Freudenstadt-Horb**

Das Heft 2/1996 (118 Seiten, 13 Verbreitungskarten, 24 Pentadensummen) enthält neben dem „Ornithologischen Jahresbericht 1996“ und einer Artenliste für den Landkreis Freudenstadt

zahlreiche Artikel zu naturkundlichen Themen. Aus dem Inhalt u.a.: Ornithologischer Jahresbericht (C. Dietz & M. Förschler); Brutbestand und Bestandsentwicklung beim Kiebitz im Landkreis Freudenstadt und im Altkreis Horb von 1960 bis 1996 (C. Dietz, B. & L. Kroymann); Durchzug und Rast von Kranichen im Landkreis Freudenstadt im Herbst 1996 (M. Förschler); Zur Eichelhäherinvasion im Landkreis Freudenstadt im Herbst 1996 (M. Förschler); Zur Beobachtung einer Alpendohle im April 1961 auf der Hornsgrinde (V. Dorka & H. Schneider); Birkenzeiseinflug in den Hochlagen des Landkreises Freudenstadt im Frühjahr 1996 (U. Dorka & M. Förschler); Das Auerhuhn im Landkreis Freudenstadt - Aspekte der Bestandsentwicklung in den letzten 25 Jahren (K. Roth); Bemerkungen zur aktuellen Höhenverbreitung von Vögeln im Nordschwarzwald - Teil I (M. Förschler); Verkehrsoffer bei Vögeln und Säugern an Straßen im Landkreis Freudenstadt (C. Dietz); Artenliste der beobachteten Vögel im Landkreis Freudenstadt (C. Dietz & M. Förschler) sowie weitere nicht ornithologische Artikel zur Flora und Fauna im Landkreis Freudenstadt. Bezug von Heft 2/1996 und Heft 1/1995 zum Preis von 12.- DM bzw. 7.- DM (+ 1,50 DM Porto) bei Marc Förschler, Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt-Kniebis oder Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Horb.

## 7. Mitteilungen zum Naturschutz im Landkreis Ravensburg

Von dieser Zeitschrift liegen die Hefte 1 (1993, 130 Seiten), 2 (1995, 172 Seiten) und 3 (1997, 96 Seiten) vor. Wir greifen aus diesen Heften beispielhaft ein paar ornithologische Arbeiten heraus: Katastrophale Rückgänge von wiesenbrütenden Vogelarten im Allgäu (G. Heine); Ornithologische Beobachtungen aus dem württembergischen Allgäu (G. Lang); Zoologische Untersuchungen an zwei Kleingewässern im Altweihergebiet Lkr. RV (C. Kreuzer & M. Lechner); Wann wird Ravensburg vogelfrei? (H. Merten). Einzelhefte können zum Preis von DM 3,- (+ 1,50 DM Versandkosten) bezogen werden beim Naturschutzzentrum Wangen, Lindauer Str. 6, D-88239 Wangen im Allgäu. Alle 3 Hefte zusammen kosten einschließlich Versandkostenanteil 10,- DM.

## 8. Die Witterung im Frühjahr 1997

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Der März 1997 (Tab. 1) war in allen Landesteilen, mit Ausnahme des Neckarbeckens, zu trocken. Die Niederschläge lagen im Gesamtmittel für Baden-Württemberg um 28% unter dem langjährigen Durchschnitt, lokal sogar noch deutlich darunter, z.B. in der südlichen Oberrheinebene, im Südschwarzwald, auf der Südwestalb und im Bodenseebecken. Die Sonnenscheindauer war überwiegend durchschnittlich, lokal jedoch überdurchschnittlich, z.B. in der Oberrheinebene und im Südschwarzwald.

Der April 1997 (Tab. 2) war nach den Monatsmittelwerten nur im Breisgau geringfügig zu warm, sonst zu kalt. Die Niederschläge lagen im Durchschnitt um 41% unter dem langjährigen Mittel, lokal sogar noch deutlich darunter, z.B. in der Hohenloher Ebene und in der Donau-niederung. Die Sonne schien landesweit überdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	8,8	2,8	- 1	40 76	-	125 102
Stuttgart	8,2	2,9	- 1	41 104	-	110 89
Öhringen	7,4	2,7	- 2	56 89	-	117 94
Freiburg	10,0	3,4	- -	26 41	-	152 124
Freudenstadt	5,1	3,3	- 6	90 60	6	113 96
Klippeneck	4,7	3,4	- 10	30 53	5	126 96
Ulm	6,4	2,9	- 4	31 71	1	108 86
Feldberg	1,6	3,4	- 17	53 36	29	150 138
Konstanz	7,7	3,0	- 1	24 47	-	137 110

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 50 mm (72% v.M.)

Tab. 1: März 1997

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	9,5	-0,4	- 6	26 43	-	226 140
Stuttgart	8,6	-0,3	- 5	31 57	-	221 144
Öhringen	7,5	-1,1	- 12	25 39	-	212 131
Freiburg	10,4	0,2	- -	54 67	-	240 151
Freudenstadt	4,8	-0,5	- 17	92 74	3	205 134
Klippeneck	4,2	-0,7	- 18	45 62	3	219 139
Ulm	6,6	-1,1	- 12	26 45	2	196 120
Feldberg	0,4	-0,6	- 20	107 76	11	220 163
Konstanz	8,2	-0,5	- 7	43 63	1	234 144

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 45 mm (59% v.M.)

Tab. 2: April 1997

Der Mai 1997 (Tab. 3) war im Vergleich zu den vieljährigen Mittelwerten in Baden-Württemberg landesweit zu warm und zu trocken. Im Landesdurchschnitt lag der Gesamtniederschlag um 45% unter dem langjährigen Mittelwert. Die Sonne schien überdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	15,3	1,0	8	57	72	250
Stuttgart	14,5	1,2	4	25	30	235
Öhringen	12,7	0,6	4	43	51	242
Freiburg	15,9	1,5	7	64	60	252
Freudenstadt	10,8	1,0	1	90	70	226
Klippeneck	10,3	1,0	-	57	56	247
Ulm	13,0	0,8	4	18	23	246
Feldberg	6,4	1,1	-	103	62	217
Konstanz	13,9	0,8	5	60	71	162

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 98 mm (99% v.M.)

Tab. 3: Mai 1997

## 9. Die Witterung im Sommer 1997

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	17,7	0,2	9	122	163	172
Stuttgart	16,9	0,5	7	119	128	166
Öhringen	16,4	0,2	9	122	130	173
Freiburg	18,1	0,4	11	168	144	164
Freudenstadt	12,8	-0,2	2	224	164	128
Klippeneck	12,5	0,0	-	174	145	152
Ulm	15,0	-0,4	2	138	138	162
Feldberg	8,5	0,1	-	264	153	107
Konstanz	16,5	0,02	7	134	128	174

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 142 mm (134% v.M.)

Tab. 1: Juni 1997

Der Juni 1997 (Tab. 1) war im Vergleich zu den vieljährigen Mittelwerten überwiegend zu warm. Ausnahmen Nordschwarzwald und Donauniederung. Es war deutlich zu naß: Die Nie-

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	19,2	-0,4	18	103	147	229 94
Stuttgart	18,1	-0,3	11	70	111	210 88
Öhringen	17,6	-0,4	11	95	127	unbekannt
Freiburg	19,3	-0,6	17	81	84	230 91
Freudenstadt	14,5	-0,7	1	120	104	163 68
Klippeneck	13,9	-1,0	-	105	117	193 79
Ulm	16,4	-1,0	2	90	111	191 77
Feldberg	10,2	-0,7	-	169	104	168 79
Konstanz	17,6	-0,9	13	120	118	198 81

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 113 mm (126% v.M.)

Tab. 2: Juli 1997

derschläge lagen landesweit mit 34% über dem langjährigen Mittel. In der Oberrheinebene und im Schwarzwald fiel besonders viel Niederschlag. Die Sonnenscheindauer war landesweit weit unter dem langjährigen Durchschnitt. In den Hochlagen des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb war das Defizit besonders groß.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	22,2	3,4	26	52	79	272 123
Stuttgart	21,0	3,1	26	30	39	251 117
Öhringen	20,1	2,7	25	45	59	258 121
Freiburg	22,3	3,1	26	29	28	237 104
Freudenstadt	17,5	2,8	11	77	69	206 96
Klippeneck	17,3	2,9	9	58	53	241 109
Ulm	19,3	2,8	16	18	22	241 110
Feldberg	14,1	3,5	-	71	43	201 105
Konstanz	20,1	2,4	23	56	64	246 114

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 47 mm (50% v.M.)

Tab. 3: August 1997

Der Juli 1997 (Tab. 2) war im ganzen Land - im Gegensatz zu Norddeutschland - zu kalt, lokal, z.B. am Bodensee und auf der Schwäbischen Alb, deutlich zu kalt. In Baden-Württemberg war es überwiegend zu naß, lediglich im Breisgau war es zu trocken. Der Gesamtniederschlag in Baden-Württemberg lag mit 26% über dem langjährigen Mittel. Die Sonnenscheindauer hatte landesweit unterdurchschnittliche Werte. Wie im Juni 1997 war das Defizit des Sonnenscheins besonders in den Hochlagen des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb groß.

Der August 1997 (Tab. 3) war im ganzen Land, wie im übrigen Deutschland, zu warm, teilweise sogar erheblich zu warm. In der Oberrheinebene, im Südschwarzwald und im Neckarbecken überstieg die Abweichung vom langjährigen Mittel die 3.0-K-Marke. Es fiel nur sehr wenig Niederschlag und es war landesweit viel zu trocken, gebietsweise sogar markant zu trocken, z.B. in der südlichen Oberrheinebene, im mittleren Neckargebiet und - besonders ausgeprägt - im unteren Donautal und in der Donauniederung. Die Sonnenscheindauer war gebietsweise durchschnittlich (Schwarzwald - im Nordschwarzwald sogar leicht unterdurchschnittlich -, Schwäbische Alb), im übrigen Land aber deutlich überdurchschnittlich.

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56, 1997: 12-22*

## Aktuelle Beobachtungen bis Oktober 1997 (Folge 46)

zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Ulrich Mahler

### Zusammenfassung:

- Einflug von Rauhußbussarden und Seeadlern (im Winterhalbjahr) sowie von Rotfußfalken und Dünnschnabelmöwen (im Sommer)
- wieder zahlreiche Beobachtungen von Silber- und Seidenreiern und Schwarzstörchen
- der Einflug von Weißflügelseeschwalben nach Norddeutschland und Skandinavien berührte Baden-Württemberg (fast) nicht
- außerdem wurden Beobachtungen folgender seltener Arten wurden mitgeteilt: Rallenreier, Löffler, Zwergflamingo, Rothalsgans, Marmelente, Ringschnabelente, Gänsegeier, Kleines Sumpfhuhn, Zwergsumpfhuhn, Triel, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Rotflügelbrachschwalbe, Seeregenpfeifer, Mornellregenpfeifer, Knutt, Sumpfläufer, Pfuhlschnepfe, Teichwasserläufer, Drosseluferläufer, Steinwäzler, Odinshühnchen, Falkenraubmöwe, Dünnschnabelmöwe, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Zwergseeschwalbe, Zwergohreule, Weißrückenspecht, Ohrenlerche, Kurzzeihenlerche, Felsenschwalbe, Cistensänger, Zwergschnäpper, Karmingimpel

### Aktuelle Beobachtungen:

**Sterntaucher:** Nachträge: 3 am 17.11. und 1 am 23.11.1996 auf dem Großen Riedsee bei Hüfingen VS (G.u.H.Ebenhöh, H.Kaiser), je 1 am 24.11.1996 bei Breisach FR (F.Saumer, J.Ruf,

R.Birkenberger) und am 29.12.1996 Baggersee bei Freistett OG (W.Finkbeiner). Je 1 am 16.2.1997 auf dem Rhein bei Haltingen LÖ (H.Lege) und vom 19.4.-1.5.1997 beim Kulturwehr Kehl OG (G.Müller) sowie vom 9.-19.11.1997 auf den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel), am 5.11.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland) und am 15.11.1997 im Donaumoos UL/GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl u.a.).

**Prachtttaucher:** 1 am 16.3.1997 auf dem Rückstaubecken Krafft/Elsaß (B.Disch, J.-P.Hiss, J.Rupp, K.Westermann) und 2 vom 17.-22.10.1997 auf dem Kirchentellinsfurter Baggersee TÜ (G.u.R.Armbruster, E.u.F.Flach, H.-M.Koch). Auf dem Bodensee am 7.5.1997 noch 13 vor Kesswil/Schweiz (H.Leuzinger, R.Müller), außerdem einige sehr späte Beobachtungen: 1 im PK am 29.5.1997 vor Kesswil/Schweiz (S.Werner), 2 (je 1 im PK u. SK) am 7.6. und 15.6.1997 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, G.Knötzsch u.a.) und wiederum 1 im PK am 12.6.1997 bei Diessenhofen (H.Huber, OAG Bodensee).

**Eistaucher\*:** Nachtrag (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54): 1 juv. am 10.11.1996 auf dem Rückstaubecken Krafft/Elsaß (H.Lege).

**Rothalstaucher:** Neben Beobachtungen einzelner oder weniger Ind. 6 am 21.10.1997 auf dem Kirchentellinsfurter Baggersee TÜ (R.Armbruster).

**Ohrentaucher:** 1 am 31.12.1996 auf dem Rhein bei Breisach FR (J.Hurst), 2 vom 14.-18.3.1997 auf dem Rhein bei Weil LÖ (E.Gabler), je 1 ad im PK vom 19.4.-1.5.1997 unter Schwarzhals- tauchern vor der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Olschewski) und am 11.5.1997 auf dem Rohrsee RV (R.Kühnle, G.Feistauer, F.Zinser) sowie je 1 am 10.9.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland) und vom 20.-22.11.1997 bei Rottenacker UL (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl, P.Ziensen). Auf dem Bodensee 2 ad. im PK vom 12.-13.4.1997 im Rheindelta (G.Juen\*\*), 2 am 28.4. (K.Reckardt) und 1 vom 29.4.-1.5.1997 an der Radolfzeller Aachmündung KN (H.-G.Bauer, S.Olschewski, OAG Bodensee). Dann 1 juv. am 27.10.1997 auf dem Herzogenweiher RV (G.M.Segelbacher, H.Merten).

**Schwarzhalsstaucher:** Je 5 am 16.3. und 1.4. sowie 6 am 10.4., dann wieder 5 (4 ad., 1 juv.) am 8.7.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland) und 6 ad. im PK am 18.7.1997 auf der Nagoldtalsperre Erzgrube FDS (M.Förschler).

**Zwergdommel:** 2,0 am 3.5. (K.Wirth) und 1,0 am 2.9.1997 am Altshäuser Weiher RV (K.F.Gauggel), 1 am 13.7.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel), 1,0 noch am 4.9.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (R.Armbruster) und 1 juv. noch am 20.9.1997 im Rheindelta (K.Gauger, G.Juen, D.Masur, A.Roßmanit).

**Rohrdommel:** Je 1 am 21.12.1997 bei Ichenheim OG (W.Finkbeiner), am 21.12. und 26.12.1996 (W.Finkbeiner, J.Rupp) sowie Ende Januar bei Niederhausen EM (H.Erhardt fide J.Rupp), hier 2 am 6.1.1997 (J.Rupp), je 1 am 5.1. (H.Lege, M.Hoffmann) und 17.1.1997 bei Weisweil EM (R.Weis fide J.Rupp), vom 5.-11.1. (H.-D.Weber) und am 21.1.1997 (Verkehrsofper) bei Ettenheim OG (W.Hoffmann), vom 10.-19.1.1997 im Hockenheimer Rheinbogen HD (B.Wolf, W.Zahn), am 11.1.1997 bei Hirschau TÜ (V.Dorka) und bei Oberhausen EM (J.Rupp), am 13.1.1997 (Totfund - stehend erforent!) bei Tauberbischofsheim (K.-G.Ries), am 20.1.1997 bei Breisach FR (R.Birkenberger), am 10.2. (W.Schmitz) und 15.2.1997 bei Kappel OG (H.-D.Weber). Dann wieder je 1 am 7.8.1997 im Wollmatinger Ried KN (I.Ammermann, U.Zeidler u.a.) am 15.9.1997 (flügelverletzt) bei Talheim HN (H.Weber), am 18.10. (M.Fehlow, N.Haaf, E.u.F.Jachmann, A.Stöhr) und vom 30.-31.10.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (R.Gramlich, U.Mahler) und am 22.11.1997 am Federsee BC (G.Nandi, P.Ziensen).

**Nachtreiher\*:** 1 ad. am 1.5.1997 am Knielinger See in Karlsruhe (C.Wegst\*\*), 2 am 18.5.1997 an den Reißkiesseen Laupheim BC (G.u.R.Armbruster), 1 am 24.5.1997 am Max-Eyth-See S

(C.Randler, J.Blessing & D.Knöpfler), 1 am 20.6. bei Mannheim und 1 ad. am 27.9.1997 am Lampertheimer Altrhein HP (N.,H.-G.u.D.Haaf), je 1 juv. vom 2.-3.8.1997 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, C.Randler) und am 9.8.1997 bei Öpfingen UL (G.u.R.Armbruster), 1 am 26.8.1997 am Rehfeldsee WN (A.Sombrutzki), 1 juv. am 27.8. und 3.9.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel). Am Bodensee je 2 ad. vom 22.-23.4., am 7.5. (G.Juen\*\*) und am 25.5. (H.Hermann) sowie 1 am 20.9.1997 im Rheindelta (K.Gauger, A.Roßmanit, D.Masur), 1 ad. am 30.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (C.Gönner, D.Koch), 2 am 1.7. (U.Querner, F.Bergmann, H.W.Ley) und 1 vom 8.-10.9.1997 (N.Anthes, F.D.Hellwig, S.Kaiser) jeweils abends die Mettnau KN überfliegend.

**Rallenreiherr**\*: 1 am 30.5.1997 an der Stockacher Aachmündung KN (S.Schuster, OAG Bodensee).

**Kuhreiherr**\*: 6 am 26.4.1997 bei Güttingen/Schweiz (W.Christen) und je 1 am 8.5. (H.Gehring) und 12.5.1997 Rheindelta (H.Reinhardt, OAG Bodensee).

**Seidenreiherr**\*: Je 1 am 22.4., 13.5. und 19.5.1997 am Rhein bei Hartheim FR (K.Andris) und am 29.4.1997 am Breitenauer See HN (M.Wieland, H.Häussler, D.Veile), 2 am 16.5.1997 am Untereninger Baggersee ES (B.u.L.Kroymann), 4 vom 19.-20.5., 3 am 21.5. und 2 am 22.5.1997 im Pleidelsheimer Wiesental LB (C.Randler, J.Blessing, N.Anthes, J.Etzold, J.Würth u.a.), je 1 am 24.5.1997 am Illerstausee Kardorf MN (W.Einsiedler), am 4.6.1997 bei Unlingen BC (H.Lakeberg), am 5.6.1997 bei Bremgarten FR (J.u.R.Ruf), am 14.6.1997 an den Saldorfer Baggerseen SIG (H.Egle, G.Thielcke, T.Giesinger & B.Pfaff\*\*) und am 18.6.1997 an den Wernauer Baggerseen ES (B.u.L.Kroymann). Am Bodensee zwischen 3.5. und 24.5.1997 1-3 im Rheindelta (M.Burkhardt, P.Lustenberger u.a.), 2 am 18.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (G.Maurer, M.Hancke, S.Werner u.a.), 1 am 24.5.1997 wiederum im Rheindelta (U.Bayer, L.Engelking, F.Fiedler, H.-J.Schmieder) und 2 am 19.6.1997 über Lindau (G.Simon, OAG Bodensee).

**Silberreiherr**\*: *Oberrhinebene und Hochrhein*: Am Innenrhein bei Kappel OG 4 am 24.12. (W.Schmitz fide J.Rupp), 1 am 25.12.1996 (I.u.W.Finkbeiner), 3 am 15.2. und 1 am 23.2. (J.Rupp, T.Ullrich, H.-D.Weber) sowie 6 am 9.3.1997 (B.Disch, W.u.R.Hoffmann), je 1 am 1.1.1997 am Rufßheimer Altrhein KA (S.Dill), am 5.1.1997 bei Ichenheim OG und bei Altenheim OG (W.Finkbeiner), am 8.1. (H.Beyer fide J.Rupp) und 26.1.1997 bei Weisweil EM (J.Herr, J.Ruf), am 12.1.1997 bei Ottenheim OG (H.Opitz) und bei Zienken FR (K.Andris), 1 am 13.1. (K.u.S.Westermann) und 4 am 9.2.1997 bei Oberhausen EM (W.Müller fide K.Westermann), je 1 vom 16.-17.1.1997 im Hockenheimer Rheinbogen HD (B.Wolf), am 9.2.1997 bei Breisach FR (F.Bergmann), am 26.4.1997 am Lampertheimer Altrhein HP (N.,B.u.T.Koos\*\*), am 10.5.1997 an den Ettenheimer Teichen OG (H.-D.Weber), vom 27.-31.8.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (J.Blessing, C.Dietzen, G.Freundlieb, U.Mahler, C.Randler, C.Stohl, C.Walter), am 9.11.1997 am Baggersee Leiberstung RA und am 23.11.1997 am Altrhein Helmlingen OG (W.Jansen). *Bodensee* (v.a. OAG Bodensee): 1 am 2.5.1997 über dem Wollmatinger Ried KN (G.Maurer, M.Hancke), 2 am 10.5. (V.Blum, E.Winter), 1 am 6.9., 5 am 20.9. und 2 vom 3.-4.10.1997 im Rheindelta (K.u.G.Gauger, E.,H.u.M.Graf, D.Masur, F.Reimann, A.Roßmanit) sowie 1 am 3.9.1997 an der Stockacher Aachmündung KN (W.Busch). *Donautal*: Je 1 am 14.9. am Öpfinger Stausee UL und am 27.9.1997 an den Baggerseen Rottenacker UL (G.u.R.Armbruster), jedoch 20 am 15.11.1997 im Donaumoos bei Sontheim UL/GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl) und am 22.11.1997 5 bei Öpfingen UL und 3 bei Gamerschwang UL (G.Nandi, P.Ziemsens). *Neckartal*: Je 1 am 1.11.1997 am Pleidelsheimer Baggersee LB (K.Gaus, W.Riedel) und am 2.11.1997 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann, H.Furrington, M.Wieland).

**Übriges Land:** 4 vom 20.-21.9.1997 bei Spaichingen TUT (N.Anthes, K.Gauger), 2 am 17.10.1997 am Rohrsee RV (R.Ortlieb) und 1 am 11.11.1997 bei Achstetten BC (G.Nandi).

**Purpurreiherr\*:** Außer in der Wagbachniederung KA/HD (Brutgebiet mit 4-5 Paaren 1997) und außerhalb des Bodenseegebietes je 1 am 4.5.1997 in der Schutterniederung bei Kehl OG (G.Müller) und im Taubergießen OG (D.Knöpfler), am 11.5.1997 am Breitenauer See HN (M.Wieland, R.Schiller), am 22.5.1997 im Sulmtal bei Neckarsulm HN (K.Endmann) und im Taubergießen bei Kappel OG (J.Rupp, F.Saumer, M.Schwörer) sowie am 19.7.1997 Mannheim (A.Klewe-Nebenius), schließlich je 1 juv. am 14.8.1997 bei Brühl HD (C.Stohl), am 6.9.1997 am Rußheimer Altrhein KA (S.Dill) und vom 11.-19.9.1997 in der Saalbachniederung KA, das auf der Wiese Mäuse fing (F.Debatin), 2 am 20.9.1997 über Bernhausen ES (E.Mayer) sowie je 1 am 13.9.1997 am Knielinger See in Karlsruhe (C.Wegst, F.Scholler), am 3.10.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (I.Kling), am 12.10.1997 bei Brühl HD (A.Stöhr) und noch am 7.11.1997 im Jagsttal bei Heuchlingen HN auf einer Wiese mit einem Graureiherr (K.Endmann).

**Schwarzstorch:** Je 1 am 22.3.1997 bei Eningen RT (G.u.R.Armbruster), am 18.4. im Rheindelta (F.Hoogeveen) und am 6.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (S.Werner, OAG Bodensee), 3 am 26.5.1997 am Häcklerweiher RV (K.Wirth), je 1 am 19.5. bei Grünigen VS, am 30.5. bei Wolterdingen VS und am 31.7.1997 bei Pföhren VS nach Süden fliegend (G.u.H.Ebenhöh, H.Kaiser), 1 juv. am 1.8.1997 bei Rohrdorf SIG (H.Schätzle), 2 juv. am 3.8. und 1 ad. am 2.9.1997 am Lampertheimer Altrhein HP (C.u.N.Haaf, A.Klewe-Nebenius), 1 am 5.8.1997 bei Marbach RT (R.Deschle), sogar 8 am 10.8.1997 bei Altensteig CW (H.u.E.Graf), 1 juv. vom 14.-15.8.1997 bei Sumpfhöfen VS (H.Pelchen, H.Kaiser), sogar 7 ziehend am 11.9.1997 bei Untergröningen AA (K.Posselt), 1 am 16.8.1997 bei Weissach BB (W.Laich), 2 am 12.9.1997 ziehend über die Wagbachniederung KA/HD (G.Göring), 1 ad. am 14.9.1997 bei Flözlingen RW (H.u.R.Dannert), 3 ziehend am 15.9.1997 bei Neuenweg LÖ (K.Andris) und 1 ad. am 11.10.1997 im Ermatinger Becken KN (S.Olschewski, S.Werner).

**Löffler\*:** 1 am 20.4.1997 im Ermatinger Becken KN (B.Porer, H.Fries, OAG Bodensee), 1 vj. am 8.6.1997 am Rohrsee RV (W.Einsiedler) und 2 am 3.10.1997 im Rheindelta (K.u.G.Gauger, D.Masur).

**Zwergflamingo\*:** 1 am 2.11.1997 unberingt und ganz erschöpft an den Klärteichen Offenau HN (H.Furrington, K.Endmann, M.Wieland).

**Singschwan:** 22 (18 ad., 4 juv.) vom 22.-24.12., 14 (10 ad., 4 juv.) am 26.12., 4 ad. am 29.12. und 2 ad. am 30.12.1996 auf dem Illerstausee Tannheim MN (W.Einsiedler), je 1 ad. am 1.1. (H.Lege) und 12.1.1997 auf dem Rückstaubecken Krafft/Elsaß (B.Disch, J.-M.Bronner, J.-P.Hiss, J.Rupp, K.u.S.Westermann, J.Wiegand), 2 ad. am 2.1.1997 bei Ettenheim OG (H.-D.Weber), 6 (4 ad., 2 juv.) am 5.1.1997 auf dem Rheinseitengraben bei Diersheim OG (W.Finkbeiner), 3 am 12.1.1997 nordwärts fliegend bei Geiswasser/Elsaß (W.v.Eisengrein), 2 vom 12.-15.1.1997 auf dem Altrhein Istein LÖ (E.Gabler, H.Zimmermann), 2 ad. vom 12.1.-2.3.1997 auf dem Neckar zwischen Offenau und Heinsheim HN (H.Furrington, M.Wieland), 4 am 22.1.1997 auf dem Altrhein Wyhlen LÖ (E.Gabler), 3 (2 ad., 1 vj.) am 15.2.1997 bei Eyach FDS (C.Dietz), am 21.2.1997 1 ad. zwischen Wagshurst und Gamshurst OG und 4 ad. zwischen Rheinbischofsheim und Holzhausen OG - jeweils auf Wiesen (M.Förschler, I.Schunger) - jeweils auf Wiesen. Dann wieder 6 (2 ad., 4 juv.) am 2.11.1997 auf dem Rohrsee RV (G.M.Segelbacher, W.Einsiedler), 1 ad. am 4.11.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland) und 4 ad. am 15.11.1997 auf den Mooswaldseen GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl).

**Krickente:** 163 am 26.9.1997 auf 4 ha Wasserfläche in den Stebbacher Wiesen HN (C.Wegst).

**Marmelente\*:** 0,1 - unberingt - am 9.11.1997 auf dem Ermatinger Becken KN (S.Olschewski, H.u.S.Werner).

**Moorente:** Im Sommer am 29.6.1997 1,0 ad. (soll schon länger anwesend sein) im Wollmatinger Ried KN (J.Günther, H.-P.Fischer, S.Werner u.a.) und am selben Tag 1,1 auf den Sauldorfer Baggerseen SIG (B.Pfaff).

**Ringschnabelente\*:** 1,0 am 1.5.1997 auf dem Jagtspeicher Buch AA (P.John).

**Eisente:** 2 am 4.5.1997 bei Salmsach/Bodensee (M.Burkhardt, P.Lustenberger) und 0,1 vom 29.-30.5.1997 vor der Mettnau KN (S.Olschwewski, H.Reinhardt, S.Schuster, S.Werner, OAG Bodensee), dann wieder 1 juv. vom 4.-5.11.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland).

**Trauerente:** 1 am 6.1.1997 bei Brühl HD (A.Stöhr) und 1,0 landet am 8.2.1997 auf dem Rhein bei Bußkheim FR (D.Schmidt, D.Ruppik). Auf dem Bodensee noch 1,0 am 1.6.1997 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, G.Knötzsch, OAG Bodensee).

**Samtente:** Außerhalb des Bodenseegebietes je 1 am 24.12.1996 auf dem Rheinauer See MA, am 6.1. und 17.1.1997 bei Brühl HD (A.Stöhr) sowie am 12.1.1997 auf dem Restrhein bei Breisach FR (K.Andris), 0,2 vom 24.-31.1., 0,3 vom 1.-6.2. und 1,1 am 15.3.1997 auf dem Rheinstau Märkt LÖ (E.Gabler). Dann wieder 1,0 am 4.10.1997 bei Bühl TŪ (M.Koltzenburg) und 7 am 5.11.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland).

**Mittelsäger:** 1,1 vom 13.-16.5.1997 auf dem Breitenauer See HN (M.Wieland, K.Endmann).

**Wespenbussard:** Ein Zugtrupp von 15 am 25.5.1997 über Wolfurt (A.Schönenberger, OAG Bodensee), 9 am 23.8. und 22 am 31.8.1997 über Altensteig CW (E.Graf).

**Schwarzmilan:** 30 schon am 20.3.1997 auf der Mülldeponie Böhlingen KN (S.Schuster) und 29 ziehende am 25.3.1997 über dem Wollmatinger Ried KN (S.Werner, OAG Bodensee).

**Gänsegeier\*:** 1 ad. vom 7.-9.3.1997 im bodenseenahen Thurgau/Schweiz (K.Büchle, OAG Bodensee).

**Rohrweihe:** 0,1 dj. noch vom 8.-9.11.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel).

**Seeadler\*:** Nachträge (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54): Am Innenrhein bei Kappel OG 1 ad. am 11.12. (H.Opitz u.a.) und 1 immat. vom 21.-22.12.1996 (W.Finkbeiner, J.Rupp), 1 (3. KJ) am 18.1. (F.Saumer, R.Birkenberger u.a.), 1 immat. vom 8.-23.2. (B.Disch, R.u.W.Hoffmann, W.Schmitz fide J.Rupp, T.Ullrich, H.-D.Weber), 1 ad. am 9.2. und 2 am 8.3. (H.-D.Weber), je 1 am 9.3. (B.Disch, G.Hüttel) und am 21.3.1997 (W.Schmitz), 1 immat. am 28.12.1996 am Restrhein bei Rust OG (W.Finkbeiner), 1 am 29.12.1996 (J.Rupp) und 1 juv. am 20.1.1997 bei Oberhausen EM (B.Disch, E.Rombach), je 1 am 27.1.1997 am Arlesheimer See FR (H.Ernst, J.Ruf) und am 3.3.1997 bei Ettenheim OG (H.-D.Weber) sowie - ungewöhnlich - 1 immat. am 23.5.1997 bei Holzen LÖ (R.Nelke). Infolge der gezielten Schutzmaßnahmen hat sich der Brutbestand des Seeadlers in Deutschland wieder gut erholt. Die Zahl der Brutpaare stieg ab 1987 deutlich an. 1996 brüteten in Deutschland wieder insgesamt 279 Paare, davon mit 258 Paaren die Mehrzahl in den östlichen Bundesländern (G.Oehme, Vortrag auf der DO-G-Tagung 1997 in Neubrandenburg).

**Mäusebussard:** 1 ganz weißes Ind. mit dunkelroter Iris, gelben Beinen und einem helloranen Schnabel, das nur am Hinterkopf wenige braune Federn hat, am 29.8.1997 bei Hochdorf LB (N.Anthes).

**Rauhfußbussard\*:** Einige ergänzende Beobachtungen zum offensichtlich größeren Einflug (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54): je 1 am 9.1. bei Tübingen, am 12.1. bei Horb FDS, am 17.1. bei Weilheim TŪ, am 7.2. zwischen Aach und Glatten FDS, am 9.2. zwischen Lombach und Glatten FDS und am 2.4.1997 bei Dornstetten FDS (C.Dietz, M.Förschler).

**Rotfußfalke\*:** 0,1 vj. am 20.4.1997 im Dattenhauser Ried HDH (A.Dammenmiller & J.Müller\*\*), 1,0 vj. vom 8.-12.5.1997 bei Kiebingen TŪ (A.u.P.Raidt & G.Ströckle\*\*), 1,0 vom 12.-14.5.1997 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff), 1,0 ad. vom 19.-20.5.

(C.Randler, J.Blessing, N.Anthes, D.Knöpfler) und 0,1 am 22.5.1997 bei Pleidelsheim LB (C.Randler), 1,1 am 26.5.1997 am Häckler Weiher RV (K.Wirth), je 0,1 am 14.8. (C.Dietzen) und am 20.8.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter) und 1 juv. am 7.9.1997 bei Ungerhausen MN (W.Einsiedler). Im Bodenseegebiet schwacher Einflug: 1,0 vj. vom 2.-10.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (G.Maurer, M.Hancke, R.Morgen, S.Werner), 2 am 4.5.1997 bei Ermatingen/Schweiz (M.Burkhardt, P.Lustenberger), je 1 am 1.5. (H.P.Fischer), 3.5. (M.Burkhardt, P.Lustenberger) und 10.5.1997 im Rheindelta (R.Pfüller), 1,0 am 9.5.1997 im Radolfzeller Aachried (H.Reinhardt) und 1 vj. am 11.5.1997 bei Konstanz (B.Porer, OAG Bodensee).

**Baumfalke:** 15-16 miteinander jagend am 11.5.1997 bei Ulm (H.-G.Bauer).

**Wachtel:** 1 überfliegt am 15.6.1997 gegen 4<sup>00</sup> rufend die Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

**Wasserralle:** 9 am 26.9.1997 auf 4 ha Wasserfläche in den Stebbacher Wiesen HN (C.Wegst).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Je 1 am 22.3. (F.Jachmann), 26.7. und 6.9.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, C.Stohl), 2 rufen am 8.4.1997 in Schilffeldern am Restrhein bei Jechtingen EM (K.u.S.Westermann), je 1 am am 10.8. und 24.8.1997 am Lampertheimer Altrhein HP (C.Haaf).

**Kleines Sumpfhuhn\*:** 0,1 am 14.4.1997 am Breitenauer See HN (M.Wieland), im Wollmatinger Ried KN 1,0 am 27.4. (D.Heinz) und 1,0 rufend am 10.5.1997 (S.Werner), außerdem 1,1 am 23.4.1997 im Rheindelta (M.Deutsch, OAG Bodensee).

**Zwergsumpfhuhn\*:** 1,0 rufend am 1.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer, OAG Bodensee).

**Teichhuhn:** 26 am 26.9.1997 auf 4 ha Wasserfläche der Stebbacher Wiesen HN (C.Wegst).

**Kranich:** 11 ziehen am 21.10.1997 über Billafingen FN (P.Berthold) und 16 am 23.10.1997 bei Obersulmetingen BC (K.Bommer), am 5.11.1997 ziehen 21 über Weiler VS (D.Dannert), 53 über die Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel), ca. 50 über den Federsee BC (fide K.F.Gauggel), 3 über den Rohrsee RV (R.Ortlieb, R.u.E.Schmid, J.Scholze) und 49 über Ulm (K.Schilhansl), am 6.11. ziehen bei Nebel mind. 2 rufend über Mumprechtshofen OG und 1 juv. rastet am 27.11.1997 bei Rheinbischofsheim OG (M.Boschert).

**Triel\*:** 1 am 6.8.1997 nachts rufend über Bietigheim LB fliegend (C.Randler, J.Benda).

**Stelzenläufer\*:** 1 vom 9.4.-3.5.1997 im Rheindelta (H.-G.Bauer, V.Blum, G.Juen, H.u.J.Rittmann, A.Schönenberger, E.Winter) und 8 am 8.6.1997 kurz rastend bei Wasserburg (E.Seitz, OAG Bodensee).

**Säbelschnäbler:** 1 am 2.3. (V.Blum, E.Winter), 3 vom 3.-6.4. (W.Leuthold, A.Schönenberger) und 1 vom 26.-30.4.1997 im Rheindelta (W.Einsiedler, A.Schönenberger, S.Werner) sowie 1 am 29.6.1997 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle).

**Rotflügelbrachschwalbe\*:** 1 vom 24-25.5.1997 im Rheindelta (U.Bayer, L.Engelking, F.Fiedler, H.Hermann, G.Juen, H.-J.Schmieder, OAG Bodensee).

**Flußregenpfeifer:** 1 bereits am 27.2.1997 im Rheindelta - frühestes Bodenseedatum! (G.Juen, OAG Bodensee).

**Seeregenpfeifer\*:** 1,0 ad. am 8.6.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel). Im Rheindelta am Bodensee 1,0 am 13.4. (P.Rittmann) und je 0,1 vom 1.-2.5. und am 11.5. (H.P.Fischer, G.Juen) sowie am 7.6.1997 (G.Simon, OAG Bodensee) und 1 juv. am 4.10.1997 (K.u.G.Gauger, G.Juen, D.Masur, R.Ortlieb, B.Schaud u.a.).

**Mornellregenpfeifer\*:** 1 ad. am 19.4.1997 im Rheindelta (V.Blum, E.Winter, OAG Bodensee). 1 juv. am 7.9.1997 bei Ungerhausen MN (W.Einsiedler), 1 am 10.9.1997 am Strohwiler RT (D.u.W.Gatter), je 3 am 20.9.1997 im Rheindelta (K.Gauger, D.Masur, A.Roßmanit u.a.), vom

9.-12.10.1997 auf dem Flugplatz Eutingen FDS (M.Förschler, N.Agster, C.Dietz, W.u.I.Finkbeiner, P.Henne, D.u.R.Kratzer u.a.) und am 10.10.1997 beim Segelflugplatz Baisingen Tü (R.Armbruster).

**Knutt:** Je 1 juv. vom 16.-21.8.1997 an den Kiesseen Rißtissen UL (G.u.R.Armbruster, G.Nandi), vom 2.-10.9.1997 - das Ind. fraß ständig und wurde immer runder - in der Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, S.Dill, G.Freundlieb, K.Gaus, G.Göring, C.u.N.Haaf, J.Hainzl, I.Kling, U.Mahler, C.Stohl, C.Walter, C.Weidner u.a.), je 1 am 13.-20.9.1997 am Illerstausee Kardorf MN (W.Einsiedler), am 21.9. (F.Rheindt) und 11.10.1997 an den Klärteichen Offenau HN (C.Randler), am 16.10.1997 am Breitenauer See HN (M.Wieland) und am 28.9.1997 am Lamprather Altrhein HP (H.Siegel). Am Bodensee je 2 am 7.5. (G.Juen) und am 20.9.1997 im Rheindelta (K.Gauger, D.Masur, A.Roßmanit) und 1 ad. vom 7.-10.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (G.Maurer, S.Werner, OAG Bodensee).

**Sanderling:** 1 am 5.5. und 2 vom 6.-7.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (D.Heinz, B.Porer, S.Werner), 11 am 7.5. (H.Leuzinger, R.Müller), 4 am 11.5. und 1 bis 19.5.1997 im Rheindelta (OAG Bodensee), 1 am 10.5.1997 am Andelshofer Weiher FN (C.Göner, F.Portala), bis zu mind. 3 vom 2.9.-4.10.1997 im Rheindelta (R.Finkbeiner, M.Förschler, K.u.G.Gauger, K.Gaus, E., H.u.M.Graf, J.u.F.Hainzl, J.Kläger, D.Masur, F.Reimann, A.Roßmanit, M.u.M.Salcher) und 1 am 30.8.1997 am Rohrsee RV (A.u.E.Schaefer).

**Zwergstrandläufer:** Ausnehmend viel für den Heimzug abseits des Bodenseegebietes waren bis zu 11 am 16.5.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.Fu.S.Gauggel). Am Bodensee hingegen 70 - neues Heimzug-Maximum! - am 16.5. im Rheindelta (S.u.H.Werner, OAG Bodensee).

**Sumpfläufer:** 1 am 6.9.1997 im Rheindelta (K.Gauger, E., H.u.M.Graf, F.Reimann).

**Zwergschnepfe:** 1 Totfund am 15.1.1997 in Freiburg (J.Ruf), 1-2 vom 9.2.-27.3.1997 im Haslacher Ried LB (J.Blessing) und 1 am 3.3.1997 in Lehmteichen bei Freudenstadt (M.Förschler). Dann wieder je 1 am 28.9.1997 an dem Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, R.Morgen) und am 7.10.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler), 3 am 20.10.1997 am Schreckensee bei Blitzenreute RV (R.Ortlieb, R.Prinzinger) und 1 am 15.11.1997 an den Mooswaldseen GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl). Am Bodensee je 1 am 18. und 20.3.1997 im Wollmatinger Ried KN (R.Morgen, S.Werner, OAG Bodensee) sowie am 20.9. und 3.10.1997 im Rheindelta (K.u.G.Gauger, G.Juen, D.Masur, A.Roßmanit u.a.).

**Pfuhlschnepfe:** 1 am 1.5.1997 an der Stockacher Aachmündung KN (C.Göner, D.Koch, F.Portala), 5 am 1.5. (B.Pfaff, A.Bauernfeind) und 1 vom 2.-3.5.1997 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle), 1 vom 4.-7.5. im Eriskircher Ried FN und vom 27.-30.4.1997 im Ermatinger Becken KN (OAG Bodensee), hingegen 28 am 28.4.1997 im Rheindelta (G.Juen, OAG Bodensee). Dann wieder je 1 am 13.9.1997 im Rheindelta (R.Finkbeiner, M.Förschler, J.Kläger, M.u.M.Salcher) und vom 26.9.-3.10.1997 am Lamprather Altrhein HP (C.Haaf, K.Kilian, H.Siegel).

**Regenbrachvogel:** Außerhalb des Bodenseegebietes je 1 am 11.4.1997 am Federsee BC (K.Ruf), am 12.4.1997 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle), am 2.5.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel), am Rohrsee RV am 6.7., 20.7. und 27.7. (W.Einsiedler), am 8.8. (G.M.Segelbacher) und am 20.9.1997 unter 102 Großen Brachvögeln (E.Huber), mind. 2 am 31.7.1997 hoch über Altheim BC (T.Stadtlander), 2 am 31.8.1997 bei Emerkingen UL (K.Bommer) und 1 am 13.9.1997 im Rheindelta (R.Finkbeiner, M.Förschler, J.Kläger, M.u.M.Salcher).

**Großer Brachvogel:** 22 am 23.2.1997 im Mindersbacher Tal CW (E.Graf). Am Rohrsee RV 32 schon am 15.6. (A.Schaefer) und 79 am 12.7. (W.Einsiedler), aber bis zu 102 am 20.9.1997 (E.Huber). Am Bodensee im Rheindelta noch 660 am 31.3., 500 bis Mitte April und noch 36 am 4.5.1997 (V.Blum, E.Winter), im Ermatinger Becken KN bis zu 245 am 21.3., Anfang April noch 131, 48 am 23.4. und noch 10 am 27.4.1997 (S.Werner, OAG Bodensee).

**Teichwasserläufer\*:** Je 1 am 20.4. und 21.4.1997 im Ermatinger Becken KN (B.Porer, S.Werner), sogar 8 am 22.4.1997 im Eriskircher Ried FN (M.Deutsch), 2 am 25.4.1997 an der Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall) und 1 vom 26.-29.4.1997 in der Hegnebucht (S.Werner, OAG Bodensee).

**Flußuferläufer:** Etwa 10 am 24.8.1997 nachts über Karlsruhe ziehend (C.Wegst).

**Drosseluferläufer:** 1 ad. im PK am 21.5.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.Fu.S.Gauggel), der Nachweis ist lt. P.H.Barthel\*\* „fotografisch eindeutig belegt“.

**Steinwälzer:** 3 vom 6.-8.5.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel). Am Bodensee im Rheindelta 1 vom 2.-18.5. (C.Dietz, M.Förschler, H.P.Fischer, M.Henking, G.Juen, E.Seitz) und 2 am 7.5.1997 (G.Juen, H.Leuzinger, R.Müller), 1 am 28.8. (W.Einsiedler) sowie 5-6 am 6.9. und 3 am 20.9.1997 (K.Gauger, E.,H.u.M.Graf, D.Masur, F.Reimann, A.Roßmanit), im Ermatinger Becken KN je 1 am 25.4. und 27.4.1997 (H.Fries, R.Morgen, S.Werner, OAG Bodensee).

**Odinshühnchen\*:** 1 juv. vom 11.-15.8.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, G.Freundlieb, U.Mahler, C.Stohl, B.Teetz, C.Walter, C.Weidner).

**Falkenraubmöwe\*:** Je 1 juv. am 13.9.1997 im Rheindelta, das tot aufgefunden wird (R.Finkbeiner, M.Förschler, J.Kläger, M.u.M.Salcher) und vom 13.-15.9.1997 am Illerstausee Kardorf MN, das am 27.9. ebenfalls tot aufgefunden wird (W.Einsiedler).

**Dünnschnabelmöwe\*:** Einflug bis ins Bodenseegebiet! 4 am 4.5.1997 im Rheindelta (G.Juen & P.Lustenberger u.a.\*\*), im Ermatinger Becken 1 am 9.5., 7 vom 11.-14.5. und noch 6 am 15.5.1997 (2 Paare balzten und kopulierten in der Lachmöwenkolonie im Wollmatinger Ried KN! B.Porer, H.Reinhardt, S.Werner, u.a., OAG Bodensee). Außerdem 1 ad. am 22.10.1997 am Altshäuser Weiher RV (K.Wirth).

**Raubseeschwalbe\*:** Je 1 am 30.4.1997 im Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch), am 1.5.1997 im Rheindelta (H.-G.Bauer, H.P.Fischer, G.Juen) und am 27.5.1997 im Ermatinger Becken KN (H.Fries, S.Werner, OAG Bodensee). 3 am 12.9. und 2 am 13.9. (R.Finkbeiner, M.Förschler, J.Kläger, M.u.M.Salcher), 6 (2 ad., 4 juv.) am 20.9. und 2 vom 3.-4.10.1997 im Rheindelta (K.u.G.Gauger, G.Juen, D.Masur, R.Ortlieb, A.Roßmanit, B.Schaud u.a.), außerdem 3 am 18.9.1997 am Illerstausee Kardorf MN (W.Einsiedler).

**Brandseeschwalbe\*:** 3 am 25.5.1997 über dem Eriskircher Ried FN (M.Hemprich), 2 ad. am 10.6.1997 bei Friedrichshafen (E.Seitz), 1 am 22.6.1997 im Rheindelta (G.Juen\*\*\*), 1 am 25.6.1997 im Wollmatinger Ried KN (H.Jacoby, OAG Bodensee) Außerdem 1 ad. am 2.8.1997 am Max-Eyth-See S (G.Adam, B.u.L.Kroymann), 1 am 3.8. und 6 am 10.8.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, G.Schnitzer).

**Küstenseeschwalbe\*:** 2 ad. am 29.4.1997 im Ermatinger Becken KN (S.Werner, OAG Bodensee).

**Zwergseeschwalbe\*:** Je 1 ad. am 4.5.1997 im Ermatinger Becken KN (G.Maurer, R.Morgen, B.Porer, S.Werner) und an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Olschewski, S.Schuster) sowie vom 18.-19.5. (H.Gehring, G.M.Segelbacher), 1.6. (G.Juen\*\*\*) und 7.6.1997 im Rheindelta (G.Simon, OAG Bodensee).

**Weißbarteeschwalbe**\*: 2 am 8.4., 4 am 12.5. und 6 am 17.5.1997 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (B.Pfaff, H.Schätzle), 4 vom 3.-6.5.1997 am Rohrsee RV (E.Huber), 4 am 4.5. und 5 am 16.5.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.Fu.S.Gauggel), je 1 am 12.5.1997 am Kulturwehr Kehl OG (G.Müller) und am 22.5.1997 auf dem Illerstausee Kardorf MN (W.Einsiedler), je 1 am 4.6. (C.Stohl) und am 14.6.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (F.Scholler) und am 8.6.1997 am Stausee Stockmühle AA (W.Krey). Am Bodensee vom 1.5. bis 6.6. 13 Beobachtungen, maximal 27 am 19.5.1997 im Rheindelta (C.Dietz, M.Förschler, G.M.Segelbacher), außerdem 6 am 15.5. (W.Leuthold) und 8 am 16.5.1997 (A.Schönenberger), im Ermatinger Becken KN 3 vom 3.-5.5. (S.Werner), je 1 am 12.5. und 16.5. (B.Porer), 5 am 31.5., 11 am 2.6., 8 am 4.6., 4 am 5.6. und 2 am 6.6.1997 (C.Gönner, D.Koch, S.Werner), danach noch 1 bis 24.6.1997 (S.Werner), schließlich noch 4 am 7.5.1997 an der Mettnau KN (S.Schuster, OAG Bodensee).

**Weißflügelseeschwalbe**\*: Der starke Einflug ging an Baden-Württemberg weitgehend vorbei (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54)! 1 am 11.5., 10 am 13.5. und 2 am 14.5.1997 an den Krauchenwieser Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff) sowie 2 am 29.5.1997 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle). Am Bodensee mind. 7 am 3.5.1997 an der Hornspitze (S.Schuster), 4 am 11.5.1997 im Ermatinger Becken KN (H.Gehring), immerhin 23 am 13.5.1997 im Rheindelta (G.Juen) und 3 am 25.5.1997 an der Mettnau KN (K.Schäfer, S.Werner, OAG Bodensee).

**Zwergohreule**\*: 1 am 16.6.1997 an der Bregenzer Aachmündung/Vorarlberg (G.Juen\*\*\*).

**Uhu**: Sehr ungewöhnlich - 1 vom 18.-27.5.1997 unter einem Dachvorsprung an einer stark befahrenen Straße in Öhringen KÜN (M.u.W.Hornung, H.Frey, H.Häufßler, G.Unger).

**Sumpfohreule**: 1 am 26.4.1997 im Radolfzeller Aachried KN (K.Grosch, OAG Bodensee) und 2 am 20.9.1997 im Langenauer Ried UL (G.Frommer).

**Ziegenmelker**: 1 am 7.6.1997 abends im Rheindelta (M.Hemprich, OAG Bodensee), 2 am 23.8.1997 in der Feldflur bei Markgröningen LB (N.Anthes) und 1 am 28.8.1997 bei Wendlingen ES (W.Schmid).

**Mauersegler**: 1 noch am 16.9.1997 über der Schwarzenbachtalsperre BAD (M.Förschler).

**Alpensegler**\*: Je 1 am 26.4.1997 über dem Ermatinger Becken KN (R.Morgen, OAG Bodensee), am 10.6.1997 bei Tübingen (V.Dorka) und am 16.8.1997 bei Hirschberg HD (C.Wegst) sowie 25-30 jagend am 4.9.1997 im Zastler Loch am Feldberg FR (B.Disch).

**Bienenfresser**\*: 1 am 2.5.1997 im Rheindelta (G.Juen) und mind. 3 am 14.5.1997 über Konstanz (M.Schneider-Jacoby, OAG Bodensee), 1 am 20.5.1997 bei Mundelsheim LB (D.Knöpfler), je 30 am 9.8. und 17.8. und 50 am 23.8.1997 im Taubergießen bei Kappel OG (H.-D.Weber).

**Weißrückenspecht**\*: 1,0 ad. am 16.11.1997 im Auwald am Knielinger See bei Karlsruhe! (C.Wegst).

**Ohrenlerche**: 1 am 19.10.1997 am Lampertheimer Altrhein HP (N.u.C.Haafß).

**Kurzzeilenlerche**\*: Im Rheindelta 1 am 10.5. (A.Sutter\*\*), 2 vom 15.-16.5. (G.Juen, A.Schönenberger) und 1 noch bis 29.6.1997 (G.Juen\*\*\*), im Radolfzeller Aachried KN 2 am 30.5. und 1 vom 31.5.-3.6.1997 (S.Olschewski, S.Schuster, H.u.S.Werner, OAG Bodensee).

**Heidelerche**: Nachtrag: Hohe Rastbestände auf dem Flugplatz Eutingen mit 54 am 11.10., 90 am 12.10., 80 am 20.10. und noch 21 am 1.11.1996 (C.Dietz). Am 29.9.1997 ein großer Trupp mit 40 Ind. auf einem Stoppelfeld bei Donnstetten RT (J.Günther).

**Spornpieper**\*: 1 rastet am 17.10.1997 auf dem Segelflugplatz Eutingen FDS (C.Dietz, M.Förschler).

**Brachpieper**: Bis zu 20-25 am 27.4.1997 auf dem Flugplatz Eutingen FDS (M.Förschler).

**Rotkehlpieper**\*: 1 am 24. und 26.4.1997 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Olschewski), 1-4 vom 19.4.-17.5.1997 im Rheindelta (W.Einsiedler, G.Juen, P.Lustenberger, G.Maurer, E.Auer, G.Portala) und 1 am 11.5.1997 bei Bissingen LB (D.Knöpfler). Je 1 am 16.9.1997 bei Rißtissen UL (G.Nandi) und am 26.9. und 3.10.1997 über die Vördere LB/S ziehend (D.Knöpfler), wiederum 2 am 3.10.1997 im Rheindelta (K.u.G.Gauger, D.Masur) und 1 am 17.10.1997 bei Offenau HN (C.Randler).

**Schafstelze**: *M.f.cinereocapilla*\*: Je 1,0 vom 17.-22.4. (W.Einsiedler\*\*) und unter 70 Schafstelzen am 26.4.1997 im Rheindelta (W.Einsiedler). *M.f.feldegg*\*: 1,0 am 8.5.1997 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Olschewski).

**Seidenschwanz**: 1 am 5.1.1997 in einem Hausgarten in Breisach FR (J.Hurst).

**Blaukehlchen**: 1,0-2,0 vom 14.9.-7.10. noch intensiv singend (C.Dietzen, G.Freundlieb, U.Mahler) und 36(!) am 15.9.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Wegst).

**Braunkehlchen**: Bis zu 71 am 21.4.1997 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer) und maximal 50 am 30.4. (S.Werner), 1.5. (H.-G.Bauer) und 10.5.1997 im Rheindelta (A.Sutter, OAG Bodensee). Außerdem 25 am 31.8.1997 auf einer Wiese bei Schechingen AA (C.Haller, G.Lang) und mind. 29 am 1.9.1997 rastend auf Schliffkopf (14), Zuflucht (4) und Kniebis (11) FDS (M.Förschler).

**Gartenrotschwanz**: 1,0 trägt vom 5.5.-26.6.1997 in einem Wohnsiedlungsbereich von Plüderhausen WN den arteigenen Gesang sowie denjenigen des Hausrotschwanzes und gelegentlich den des Zilpzalps vor und blieb wohl unverpaart - kein Wunder! (A.Sombrutzki).

**Ringdrossel**: 1 rufend am 12.4.1997 am Baggersee bei Freistett OG (M.Förschler).

**Schlagschwirl**: Je 1,0 am 6.6. und 13.6.1997 bei Dietenbronn BC (K.Ruf) und am 9.6.1997 im Osterried BC (R.Ruf).

**Cistensänger**\*: 1,0 sang vom 16.-21.6.1997 im Rheindelta (G.Juen\*\*\*).

**Drosselrohrsänger**: 1,0 singt am 15.7.1997 am Gleichener See KÜN (M.Wieland), 1 noch am 10.9.1997 an den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther).

**Orpheusspötter**\*: 1 am 3.9.1997 bei Offenau HN (C.Randler).

**Gartengrasmücke**: Je 1 noch am 10.10.1997 in Tübingen und am Bischoff-Baggersee TÜ (J.Günther).

**Zilpzalp**: 80-100 auf 5 ha am 26.9.1997 in den Stebbacher Wiesen HN (C.Wegst).

**Fitis**: 1 noch am 19.10.1997 bei Glatten FDS (W.Finkbeiner, M.Förschler).

**Zwergschnäpper**\*: 1 am 15.9.1997 im Ufergehölz eines kleinen Baches beim Tübinger Regierungspräsidium (J.Günther).

**Bartmeise**: Bis zu 170 am 28.9.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler u.a.).

**Mauerläufer**: Je 1 am 1.11.1997 bei Aistai RW (K.Keicher) und am 16.11.1997 bei Neidingen SIG (B.Pfaff).

**Beutelmeise**: 30-40 vom 21.-22.10.1997 im Schilf an einem Baggersee in der Wagbachniederung KA/HD (E.Himmelsbach).

**Rotkopfwürger**: 0,1 vj. am 1.6.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Wegst).

**Nebelkrähe**: Je 1 am 16.3.1997 beim Rohrsee RV (W.Einsiedler), am 4.5.1997 im Wollmatinger Ried KN (G.Maurer) und am 7.9.1997 im Hockenheimer Rheinbogen HD (G.Rietschel).

**Zitronengirlitz**: Größter Frühjahrstrupp mit 25 am 12.3.1997 auf dem Schliffkopf FDS (M.Förschler).

**Grünling**: Ein artreiner Schwarm von 500 am 28.10.1997 in der Feldflur bei Reckerstal TBB (J.Hölzinger).

**Erlenzeisig**: Mehr als 1000 im Januar 1997 in einem Erlenwald bei Hockenheim HD (B.Wolf).

**Birkenzeisig:** 5-10 am 24.2.1997 in Seelbach OG (H.Opitz), 32 am 24.3.1997 bei Lehrensteinsfeld HN (K.Endmann), 1,1 am 26.4.1997 im Rheindelta (W.Einsiedler), 3 am 16.5. und 1 am 27.5.1997 am Feldberg FR (H.Ebenhöh) sowie 1 am 18.8.1997 in der Wagbachniederung KA/HD (W.Einsiedler), 2 am 2.10.1997 an der Donau bei Rechtenstein UL (J.Günther), rufende am 3.10. bei Simonswald EM und am 4.10.1997 am Feldberg FR (B.Disch), 12 am 14.10.1997 am Knielinger See in Karlsruhe (C.Wegst) und 7 am 22.11.1997 am Breitenauer See HN (M.Wieland).

**Hänfling:** 200 am 28.7.1997 bei Markgröningen LB (N.Anthes) und bis zu 180 am 22.10.1997 bei Brühl HD (A.Stöhr, R.Brenzinger).

**Karmingimpel\*:** Je 1,0 singt am 19.5. bei Villingen VS und am 13.6.1997 am Feldberg FR (G.u.H.Ebenhöh), am 24.5.1997 an den Kiesgruben beim Katharinenhof DLG (A.Sombrutzki - seit 1994 alljährlich hier singend, abwechselnd 1,0 ad. und 1,0 vj.) und im Rheindelta (G.Juen\*\*) sowie am 8.6.1997 am Federsee BC (G.Nandi u.a.).

**Fichtenkreuzschnabel:** Am 11.6. überflogen 28 und am 16.6.1997 3 die Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler), vom 28.-29.6.1997 sind Trupps an verschiedenen Orten im Kreis WT zu beobachten (B.Disch), 5 am 25.8.1997 in Mannheim (C.Haaß), 9 überflogen am 3.8.1997 den Klosterweiher Horbach WT (B.Disch), 6 am 4.10.1997 Tübingen (J.Günther), 5 am 7.10.1997 Laupheim BC (K.Bommer) und 7 am 13.10.1997 Brühl HD (A.Stöhr), außerdem 2,1 am 25.10.1997 in Tannheim BC (K.Bommer).

**Schneeammer\*:** 1 juv. am 27.9.1997 auf dem Feldberg FR (B.Disch).

**Ortolan:** Am 25.4.1997 4-6 bei Philippsburg KA (S.Dill) und 6 bei Opfingen FR (J.Ruf) sowie max. 8 am 27.4.1997 bei St.Peter FR (B.Disch).

---

\* (am Artnamen) vorbehaltlich der Anerkennung durch die jeweilige Seltenheitenkommission

Ausgewertete Literatur:

\*\* in BARTHEL, P.H. (1997): Bemerkenswerte Beobachtungen. April und Mai 1997. – *Limicola* 11: 138-152

\*\*\* in BARTHEL, P.H. (1997): Bemerkenswerte Beobachtungen. Später Heimzug 1997. – *Limicola* 11: 211-216

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56, 1997: 22-25*

## Kormoran-Schlafplatzzählungen

zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Ulrich Mahler

In Baden-Württemberg wurden von Januar bis März 1997 offiziell 604 Kormorane geschossen („Vergrämungsabschuß“ auf der Grundlage der „Kormoran-Verordnung“ zum Schutz der Fischerei und der Fische). Dies waren etwa 10 % des baden-württembergischen Winterbestandes (s. unten), daher ist die Bezeichnung „Reduktionsabschuß“ dafür wohl eher gerechtfertigt. Die neue Verordnung für das Winterhalbjahr 1997/98 ist bereits in Kraft: nun dürfen Kormorane schon seit dem 15. Oktober mit scharfem Schuß „vergrämt“ werden, soweit die unteren

Naturschutzbehörden Gewässerstrecken oder -flächen dafür ausgewiesen haben. Allerdings bleiben die Naturschutzgebiete weiterhin tabu.

Die bayrischen Jäger waren übrigens noch viel „erfolgreicher“: im letzten Winter wurden nach Angaben des zuständigen Ministeriums dort 6258 Kormorane abgeschossen (maximaler Winterbestand 8910 Ind. im November)!

Die Daten der Schlafplatzzählungen werden wegen der Übersichtlichkeit und zur Verdeutlichung der Lücken tabellarisch dargestellt. Zur Ermittlung des realen baden-württembergischen Winterbestandes wurden die Zahlen der grenznahen Schlafplätze und des Bodensees halbiert. Sollten Sie noch Schlafplatzzahlen haben, senden Sie sie uns bitte baldmöglichst zu, um Argumentationshilfen in der Diskussion über das „Kormoranproblem“ zu haben. Auch im nun angebrochenen Winterhalbjahr sollten möglichst alle Schlafplätze zahlenmäßig erfasst werden, auch wenn dies sehr zeitaufwendig ist!

### Winterhalbjahr 1996/97

Schlafplatz	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	max.
<b>Hochrhein und Oberrhein</b>							
Wyhlen LÖ	85	179	143	114	92	84	
Kembs/Elsaß		268	249	222	219	222	
Ottmarsheim/Elsaß			133	159	143	62	
Geiswasser/Elsaß		181	211	140	185	56	
Arlesheimer See FR		19	31	0	22	22	
Freiburg		19					
Taubergießen OG		577	626	362	563	402	
Ottenheim OG		70	103	0	107	61	
Altenheim OG		680	775	781	969	603	
Kehl-Marlen OG	56	17	11	7	19	11	
Freistett OG		167	479	373	624	346	
Greffern RA			81	151			
Illingen RA				102	150		
Altrhein Maxau KA				155	214		
Wagbachniederung KA/HD	85	94	33	0	41	55	
<b>Summe</b>	<b>226</b>	<b>2271</b>	<b>2875</b>	<b>2566</b>	<b>3348</b>	<b>1924</b>	
geschätzter tatsächlicher Bestand (einschl. rheinnaher Pfalz)		3500	4600	3500	4600	3000	
50 %		1700	2300	1700	2300	1500	2500

Schlafplatz Okt. Nov. Dez. Jan. Febr. März max.

**Bodensee**

Öhningen KN/Stein a.Rh.				450			
Radolfzeller Aachmündung KN	190	137		80			
Stockacher Aachmündung KN	540	160			131		
Ravensburg-Oberzell				65			
Lindau				70			
Summe	730	297		665	131		
WVZ	936	963	859	803	576		
50 %	468	482	430	402	288		500

**Donautal**

Sigmaringen			12				
Zell BC			380	250			
Dettingen UL	14	27	28				
Öpfinger Stausee UL	94	210					
Faiminger Stausee DLG							
Summe	108	237	420	250			500

**Neckartal**

Eyach FDS			120				
Kiebingen Tü			64		70		
Kirchentellinsfurt Tü			111		155		
Unterensingen ES	32	246	207	200	405	190	
Untertürkheim S			433				
Marbach LB				120			
Pleidelsheim LB	176	256	354		220	371	
Besigheim LB			155	395	320	14	
Horkheimer Insel HN		40	146	409	385	57	
Böttingen HN					230		
Neckargerach MOS			0	267	13		
Hirschhorn HP			49	113			
Summe	208	542	1639	1504	1798	632	2000

Schlafplatz Okt. Nov. Dez. Jan. Febr. März max.

Übriges Land

Steinbach MN	136						
Bietigheim LB			10	10			
Enzweihingen LB			117	130	70		
Enzberg PF			52	144	98		
Aalkistensee PF	11	42	58		4	72	
Sindringen KÜN			50				
Oberkochen AA			138				
Abtsgmünd AA				120			
Itzelberger See AA				29			
Aalen				14			
Bopfingen AA				37			
Summe	147	42	425	484	171	72	500
Σ Baden-Württemberg (mit WVZ Bodensee)		3003	5214	4340	4557	2204	6000

Berichtigungen

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50:*

**Aktuelle Beobachtungen**

**Schwarzstorch:** Der Kranich am 7.10.1995 auf dem Kniebis war ein Schwarzstorch (M.Förschler)!

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52:*

**Aktuelle Beobachtungen**

**Silberreiher\*:** Das Ind. am 16.3.1996 bei Pleidelsheim LB ist zu streichen (es war ein Brachvogel!) (J.Blessing, D.Knöpfler).

**Knutt:** 2 im PK waren am 5.5.1996 im Eriskircher Ried FN, nicht im Rheindelta (M.Förschler, G.M.Segelbacher).

**Brandseeschwalbe\*:** Statt 1 waren es am 25.7.1996 2 ad. am Kirchentellinsfurter Baggersee Tü (R.Armbruster, F.Flach, H.-M.Koch).

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54:*

**Aktuelle Beobachtungen**

**Silberreiher\*:** Das Ind. bei Pleidelsheim war bereits am 26.10.1995 da (D.Knöpfler).

**Kranich:** Die Beobachtung am 22.12.1997 (12 Neuried OG) ist zu streichen (Verwechslung mit der Beobachtung am 22.11.; M.Boschert).

**Weißflügelseeschwalbe\*:** Die 19 Ind. am 12.5.1997 in der Wagbachniederung KA/HD sah nicht T.Müller, sondern B.Reif (fide N.Haaf).

**Blaukehlchen:** Nicht am 25.2., sondern bereits am 23.2.1997 sangen mind. 2 in der Wagbachniederung KA/HD (fide M.A.Neumann) - dies ist die erste, wohl sichere Beobachtung im Februar in Baden-Württemberg!

## Zugplanbeobachtungen

zusammengestellt von Christoph Randler

### Heimzug 1997

Im Gegensatz zu den „klassischen“ Wegzugebeobachtungen, werden planmäßige Zugbeobachtungen des Heimzuges nur sporadisch und lokal durchgeführt:

- Mäusebussard:** 107 am 11.3.1997 in 2 h Oberilfingen FDS (M.Förschler).  
**Rohrweihe:** 7 am 2.4.1997 in 2 h Seibleseckle FDS (M.Förschler).  
**Ringeltaube:** 2902 am 10.3.1997 in 4 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Wiesenpieper:** 328 am 1.4.1997 in 4 h Seibleseckle FDS (M.Förschler).  
**Hausrotschwanz:** 11 am 1.4.1997 in 4 h Seibleseckle FDS (M.Förschler).  
**Singdrossel:** 151 Zugrufe am 16.3.1997 von 22.00 bis 23.00 Uhr Kniebis FDS (M.Förschler).  
**Rotdrossel:** 21 am 2.4.1997 in 1 h Kniebis FDS (M.Förschler), am 16.3.1997 Nachtzug mit 129 Rufen von 22.00-23.00 Uhr Kniebis FDS (M.Förschler).  
**Wintergoldhähnchen:** 4 am 14.3.1997 Lotterberg LB (C.Randler).  
**Blaumeise:** 29 am 9.3.1997 in 4 h Am kalten Haupt FDS (M.Förschler, B.Walter).  
**Haubenmeise:** 2 am 10.3.1997 Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Tannenmeise:** 34 am 1.4.1997 in 4 h, 36 am 2.4.1997 in 2 h Seibleseckle FDS (M.Förschler).  
**Kleiber:** 1 am 2.4.1997 Kniebis FDS (M.Förschler).  
**Eichelhäher:** 28 am 11.4.1997 in 0,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Feldsperling:** 2 am 1.3.1997 in 2,5 h Lotterberg LB (J.Günther, C.Randler).  
**Buchfink:** 11.080 in 4 h Seibleseckle FDS (M.Förschler).  
**Bergfink:** 63 am 9.3.1997 in 3 h Lotterberg LB (C.Randler) und 265 am selben Tag in 4 h Seibleseckle FDS (M.Förschler, B.Walter).  
**Gimpel:** 11 am 1.4.1997 in 4 h Seibleseckle (M.Förschler).  
**Ortolan:** 1 am 19.4.1997 Kniebis FDS (M.Förschler).

### Wegzug 1997

- Graureiher:** 8 am 19.9.1997 in 3 h Lotterberg LB (J.Blessing).  
**Wespenbussard:** 19 am 31.8.1997 in 3,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler, J.Klüger).  
**Sperber:** 17 am 18.10.1997 in 5,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Turmfalke:** 9 am 10.10.1997 in 1 h Kiebingen T<sup>3</sup> (D.Kratzer, J.Günther).  
**Grünspecht:** 1 am 18.10.1997 kurz rastend, dann nach SW abziehend Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Buntspecht:** ab 1.9.1997 Lotterberg LB einzelne.  
**Ringeltaube:** am 18.10.1997 2277 in 4 h Lotterberg LB (J.Blessing, T.Buzogany, C.Randler) bzw. 5550 in 5,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Mehlschwalbe:** 800 am 16.9.1997 in 1 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Brachpieper:** 3 am 1.9.1997 in 2 h Lotterberg LB (C.Randler).

**Wiesenpieper:** 303 am 18.10.1997 in 4 h Lotterberg LB (J.Blessing, T.Buzogany, C.Randler),  
 317 am 11.10.1997 in 3 h Seibelseckle FDS (M.Förschler).  
**Rotkehlpieper:** 1 am 5.10.1997 Zuflucht FDS (M.Förschler), 2 am 18.10.1997 Lotterberg LB  
 (J.Blessing, C.Randler).  
**Schafstelze:** 79 am 1.9.1997 in 2 h Lotterberg LB (C.Randler).  
**Gebirgsstelze:** 8 am 19.9.1997 Lotterberg LB (J.Blessing).  
**Hausrotschwanz:** 40 am 4.10.1997 in 7 h Seibelseckle FDS (M.Förschler).  
**Zilpzalp:** 10 zwischen 30.9.1997 und 18.10.1997 Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Amsel:** 90 am 6.10.1997 in 5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Singdrossel:** 301 Zugrufe zwischen 22.15-22.45 bei Regen und niedriger Bewölkung Eutingen  
 FDS/TÜ (M.Förschler).  
**Misteldrossel:** 238 am 6.10.1997 in 5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Wintergoldhähnchen:** 7 am 18.10.1997 in 5,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Kohlmeise:** 128 am 18.10.1997 in 5,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Tannenmeise:** Zugbeginn ab 1.9.1997 am Lotterberg; 205 am 5.10.1997 in 5 h Zuflucht FDS  
 (M.Förschler).  
**Blaumeise:** 140 am 18.10.1997 in 4 h Lotterberg LB (J.Blessing, J.Buzogany, C.Randler), 126  
 am 18.10.1997 in 5,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Tannenhäher:** 1 am 19.9.1997 Lotterberg LB (J.Blessing).  
**Eichelhäher:** im Vergleich zum Vorjahr (s. Auswertung in den Orn.Schnellmitt. 55) nur schwacher  
 Zug; 10 am 27.9.1997 in 1,25 h am Neuffen ES (J.Barth, J.Günther), 12 am 7.10.1997 in  
 5 h Obermusbach FDS (M.Förschler).  
**Rabenkrähe:** 1 am 18.10.1997 am Lotterberg über mehrere km ziehend beobachtet (J.Blessing,  
 T.Buzogany, C.Randler).  
**Saatkrähe:** 777 am 8.11.1997 in 2,5 h Lotterberg LB (J.Blessing).  
**Star:** 1089 am 19.10.1997 in 3,5 h Lotterberg LB (J.Blessing).  
**Feldsperling:** 5 am 5.10.1997 in 3 h Nagold CW (K. Gauger), 24 am 18.10.1997 in 4 h Lotterberg  
 LB (J.Blessing, T.Buzogany, C.Randler).  
**Buchfink:** 8200 am 11.10.1997 in 3 h Seibelseckle FDS (M.Förschler).  
**Bergfink:** 389 am 18.10.1997 in 5,5 h Zuflucht FDS (M.Förschler).  
**Gimpel:** 13 am 11.10.1997 in 5,5 h Seibelseckle FDS (M.Förschler).  
**Kernbeißer:** 347 am 11.10.1997 in 5,5 h Seibelseckle FDS (M.Förschler).  
**Ortolan:** 2 am 1.9.1997 Lotterberg LB (C.Randler), je 1 am 5.9./7.9.1997 Hornisgrinde OG  
 (M.Förschler).  
**Rohrhammer:** 43 am 18.10.1997 in 5,5 h Zuflucht FDS und 35 am 7.10.1997 in 5 h Obermusbach  
 FDS (M.Förschler).  
**Schneeammer:** 1 am 14.11.1997 Lotterberg LB (J.Blessing).

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F 55/56, 1997: 27-28*

### **Mauerseglerbrutplatz versteckt hinter Wildem Wein (*Parthenocissus spec.*)**

Am Rathaus in Breisach befindet sich mindestens seit 1988 ein Mauerseglerbrutplatz. Das Einflugloch ist an der Nordseite unter der Dachtraufe in etwa sechs Meter Höhe, und etwa einen Meter von der westlichen Hausecke entfernt. An dieser Hauswand wächst auch der Wilde

Wein (*Parthenocissus* spec.), der im Laufe der Jahre das Einflugloch und die Dachtrauf überwuchs. Ab diesem Zeitpunkt hielt ich den Brutplatz für verwaist.

Erst Anfang Juli 1997 sah ich einen Mauersegler (*Apus apus*) in die Laubwand einfliegen, die eine Dichte von mindestens 30-40 cm hat.

Bei längerer und genauerer Beobachtung stellte sich heraus, daß die Mauersegler immer in die NW-Ecke einflogen (wahrscheinlich weil dort die Hauswand am besten erreicht werden kann), und legten dort den Weg zum Nesteingang hinter dem Blattwerk kletternd zurück. Am Nesteingang angelangt, konnte man auch die Bettelrufe der Jungen vernehmen.

Der Ausflug erfolgte immer direkt aus dem Nesteingang durch das Blattwerk.

Das Auffinden des Nesteingangs läßt sich damit erklären, daß zur Ankunftszeit der Mauersegler im April/Mai, der Wilde Wein noch nicht voll ausgebildet ist, und die Vögel sich im Verlauf der Brutzeit durch ein langsames Zuwachsen ihres Nesteingangs auf die Situation einstellen können.

**Jürgen Hurst**

Goldengasse 9, D-79206 Breisach

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56, 1997: 28-30*

### **Aussterbender Kulturfolger? – Ein Nachweis der Haubenlerche (*Galerida cristata*) mit Anmerkungen zur Bestandssituation im Landkreis Böblingen**

Im Rahmen einer Brutvogel-Bestandserfassung zu einer Umweltverträglichkeitsstudie konnten im Frühsommer 1996 am Ortsrand von Renningen wiederholt einzelne Haubenlerchen beobachtet werden. Dies ist insofern bemerkenswert, als aus dem Bezugsraum (Landkreis Böblingen) seit Ende der siebziger Jahre nur noch sehr wenige Hinweise auf brütende bzw. revieranzeigende Haubenlerchen bekannt geworden sind (vgl. RIEDEL 1995).

PÄTZOLD (1986) vermutet, daß es Ende des 19. Jahrhunderts nur wenige deutsche Städte gab, in denen die Haubenlerche nicht heimisch geworden war. Die ersten Beobachtungen der Art im Landkreis meldet VOGEL (1930), der eine vielfache Einwanderung längs der Eisenbahnstrecken beschreibt. Der erste sichere Brutnachweis nach dem zweiten Weltkrieg gelang 1961 bei Böblingen (RIEDEL 1995, SCHUBERT 1983). Eine detaillierte Beschreibung der Bestandsentwicklung im Landkreis gibt RIEDEL (1995). Nach seinen Untersuchungen stieg der Haubenlerchen-Bestand dort kontinuierlich an und erreichte vermutlich Ende der 70er Jahre seinen Höchststand (1978: 33 Brutpaare). Innerhalb Württembergs lag damit eines der größten Brutvorkommen im Bezugsraum. Als typischer Kulturfolger profitierte die Haubenlerche zunächst von der rasanten Siedlungsentwicklung, insbesondere im Bereich Böblingen/Sindelfingen, wo v.a. innerhalb von aufgelockerten Neubausiedlungen und an Siedlungsrandern immer wieder geeignete Brutplätze durch Bau- und Industriebrachen entstanden.

---

Anschrift des Verfassers:

Matthias Buchwitz, Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung,  
Johann-Strauß-Str. 22, D-70794 Filderstadt

In den letzten 20 Jahren ist der Haubenlerchen-Bestand im Landkreis nahezu vollständig zusammengebrochen und das obwohl die Art nahezu vollständig auf anthropogene Habitate angewiesen ist (SCHERNER 1996). Nach RIEDEL (1995) brüteten 1985 nur noch 4, 1993 sogar nur noch 1-2 Brutpaare im Gebiet. Selbst Städte, die über fast 20 Jahre regelmäßig Haubenlerchen-Brutpaare aufwiesen sind seit Ende der siebziger Jahre verwaist (z.B. Böblingen, RIEDEL 1995, STEINER und HERMANN mündl. Mitt.). Daß diese Entwicklung - nicht im gleichen Ausmaß, aber doch deutlich spürbar - auch für Baden-Württemberg insgesamt gilt, dokumentiert die erstmalige Einstufung der Haubenlerche in die Kategorie 'gefährdet' der Roten Liste (HÖLZINGER et al. 1996). Der aktuelle Brutbestand wird für das Land auf eine Größenordnung von 500 Paaren geschätzt.

Umso überraschender waren die Nachweise einzelner Haubenlerchen im Frühsommer 1996 bei Renningen. Die erste Beobachtung datiert vom 17.05. als in einem Ackergebiet am Siedlungsrand unter mehreren singenden Feldlerchen eine Haubenlerche entdeckt wurde. Aufgeschreckt durch einen Hund, flüchtete der auf einem asphaltierten Feldweg tippelnde Altvogel in Richtung Siedlung. Knapp 2 Wochen später - am 30.05. - wurde im gleichen Bereich ein singendes Männchen auf einem Dach beobachtet. Am 07.06. wurde wiederum am Siedlungsrand ein in der Luft singendes Männchen registriert. Eine Brut oder zumindest ein Brutversuch erscheinen aufgrund der Habitatsituation (mehrere Baubrachen) möglich, konnten im Rahmen der Bestandsaufnahme jedoch nicht endgültig bestätigt werden. Aufgrund des hohen Prädatorendrucks durch Katzen und Hunde sowie des Mulchens der unmittelbar benachbarten Baubrache während der Brutzeit ist eine erfolgreiche Brut allerdings unwahrscheinlich. Hauptursache für den Rückgang der Haubenlerche in Mitteleuropa sind Habitatverluste durch veränderte Siedlungstätigkeit (z.B. Verlust von Baubrachen, rasches Schließen von Baulücken) sowie Technisierung und Intensivierung der Landwirtschaft. Daneben scheinen Einflüsse zunehmenden Straßenverkehrs, das Sinken der mittleren Brutgröße, die verminderte Stabilität von Lokalpopulationen und die bereits angesprochene erhöhte Prädation brütender Weibchen durch Haustiere eine Rolle zu spielen (BAUER & BERTHOLD 1996, HÖLZINGER et al. 1996, SCHERNER 1996). Dabei kann nach Beobachtungen von Pätzold (1986) eine plötzliche Störung bei Beginn des Brutgeschäftes zur Aufgabe des Geleges führen.

Es stellt sich die Frage, inwieweit letztgenannter Faktor aktuell eine Wiederbesiedlung durch die Haubenlerche verhindert. Im Siedlungsbereich dürfte sich vor allem der Mangel geeigneter Bruthabitate - auch in Kombination mit dem erhöhten Prädationsrisiko auf den wenigen verbliebenen Bau- und Industriebrachen - besonders nachteilig auf den Haubenlerchenbestand auswirken. Für SCHERNER (1996) ist die Haubenlerche „ein Beispiel dafür, daß selbst sogenannte Kulturfolger in Situationen geraten können, welche unter Aspekten des Artenschutzes als kritisch gelten müssen“. Maßnahmen wie z.B. die Schaffung zusätzlicher Brach- und Ödflächen im Siedlungsbereich (vgl. BAUER & BERTHOLD 1996) erscheinen vor diesem Hintergrund als wenig praktikabel, da längerfristige Brachephase, wie sie vor allem in den 60er und 70er Jahren üblich waren, heute nur noch selten durchlaufen werden. Insofern ist zu befürchten, daß die Haubenlerche dauerhaft aus dem Siedlungsbereich des Landkreises Böblingen und darüber hinaus verschwinden wird.

Für Angaben zur regionalen Bestandssituation bzw. für kritische Anmerkungen zum Manuskript danke ich den Herren G. Hermann (Hildrizhausen), J. Trautner (Filderstadt) und R. Steiner (Sindelfingen) herzlich. Wertvolle Literaturhinweise bekam ich von Herrn Dr. J. Hölzinger (Ludwigsburg) für die ich mich ebenfalls herzlich bedanken möchte.

## Literatur

- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas: Bestand und Gefährdung. - 715 S.; Aula-Verlag, Wiesbaden.
- HÖLZINGER, J., BERTHOLD, P., KÖNIG, C., & U. MAHLER (1996): Die in Baden-Württemberg gefährdeten Vogelarten 'Rote Liste' (4. Fassung, Stand 31.12.1995). - Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg 9 (2): 35-92.
- PÄTZOLD, R. (1986): Heidelerche und Haubenlerche: *Lullula arborea* und *Galerida cristata* (2. Aufl.). - Neue Brehm-Bücherei, 440, 183 S.; A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt.
- RIEDEL, W. (1995): Zur Biologie der Haubenlerche (*Galerida cristata*) im mittleren Neckarraum nach 1945. - Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg 11 (2): 63-73.
- SCHUBERT, W. (1983): Vogelwelt in Schönbuch und Gäu. - Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., 31:1-118; Karlsruhe.
- SCHERNER, R. (1996): Die Bedeutung sozioökonomischer Verhältnisse für den Artenschutz am Beispiel der Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Nordwestdeutschland. - Ökologie der Vögel (Ecol. Birds) 18 (1): 1-44.
- VOGEL, R. (1930): 5. Die Tierwelt. - In: Württ. Statistisches Landesamt (Hrsg.): Beschreibung des Oberamts Leonberg. Zweite Bearbeitung, 1. Band: 98-111; Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56, 1997: 30*

### Zur Nahrung des Steinkauzes (*Athene noctua*)

I. am 27.06.1997 bei Pratteln/BL (Schweiz, jedoch nur 1 km von der deutschen Grenze entfernt) folgender Fund: neben Steinkauzgewöllern, die Mäuse beinhalten auch mind. 4 Gewölle, die neben einigen Insektenresten fast vollständig aus den Schalen von Süßkirschen bestehen. Die Gewölle stammen von einem übersommernden Nichtbrüter, der Quartier in einer Steinkauzröhre in einem Kirschbaum bezogen hatte (G.LAMMER, Pratteln; T.STALLING, Inzlingen).

II. am 18.08.1997 klemmt ein toter Kuckuck (juv.) im Einflugloch einer in der Brutsaison 1997 vom Steinkauz als Brutplatz genutzten Niströhre bei Binzen/LÖ. Meines Erachtens dürfte es sich hierbei um das Beutedepot eines Steinkauzes handeln. Dies wird dadurch bestätigt, daß der tote Vogel keinerlei äußere Verletzungen (wie sie z.B. bei Opfern von Mardern zu finden sind) aufwies. Der ungewöhnlich lange und „schlaffe“ Hals deutet auf Genickbruch. Der Steinkauz tötet seine Beute laut Literatur durch Genickbiß (T.STALLING, Inzlingen).

**Thomas Stalling**

Möndenweg 26, D-79594 Inzlingen

## Zur Tauchdauer des Teichhuhns (*Gallinula chloropus*)

Am 23.9.1997 überraschte ich einen diesjährigen Jungvogel des Teichhuhns am Kiessee „Heppenäcker“ im Donautal bei Rottenacker UL (7724, SW, 48.14/9.42, 500m). Der Vogel hatte sich zur Nahrungssuche am Spülsaum des Wassers aufgehalten und war offensichtlich durch mein plötzliches Erscheinen stark erschrocken. Zunächst entfernte sich das Teichhuhn schnell schwimmend und unter fortwährendem Schwanzzucken über eine Entfernung von 8 - 10 m vom Ufer zur offenen Wasserfläche, wobei zusätzlich der Kopf wiederholt nach hinten gewendet wurde. Nach dem aus dem Schwimmen heraus unvermitteltem und ansatzlosem Tauchen erschien das Teichhuhn erst wieder nach 17 sec an der Wasseroberfläche. Die Tauchstrecke belief sich auf geschätzte 20 - 25 m.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL (5, 1973) schreiben, daß das Tauchen selten sei (nur bei Gefahr und Verfolgung) und gewöhnlich nur wenige Sekunden dauere.

### Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM U. N., K. BAUER & E. BEZZEL (1973): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd 5. – Akad. Verlagsges., Frankfurt/Main.

**Klaus Bommer**

Stettiner Str. 11, 88471 Laupheim

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56, 1997: 31-33

## Der Eichelhäherzug im Herbst 1996 in Baden-Württemberg

von Christoph Randler

Vom Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) sind invasionsartige Zugbewegungen in Baden-Württemberg seit der Invasion 1911/12 bekannt (Details s. GATTER 1997). Im Herbst 1996 erreichte wieder eine große Invasion unser Ländle.

Die Abbildung (nächste Seite) zeigt den Verlauf der Invasion nach Zufallsbeobachtungen und Zugplanbeobachtungen, die der Dokumentationsstelle vorlagen; ergänzt wurden sie durch privates Datenmaterial.

Der Wegzug begann ab dem 9.9.1996 mit einzelnen Vorläufern zwischen dem 30.8.1996 und 5.9.1996 (Summe: 37 Ind.) und klang bis Anfang November aus (2.11.1996).

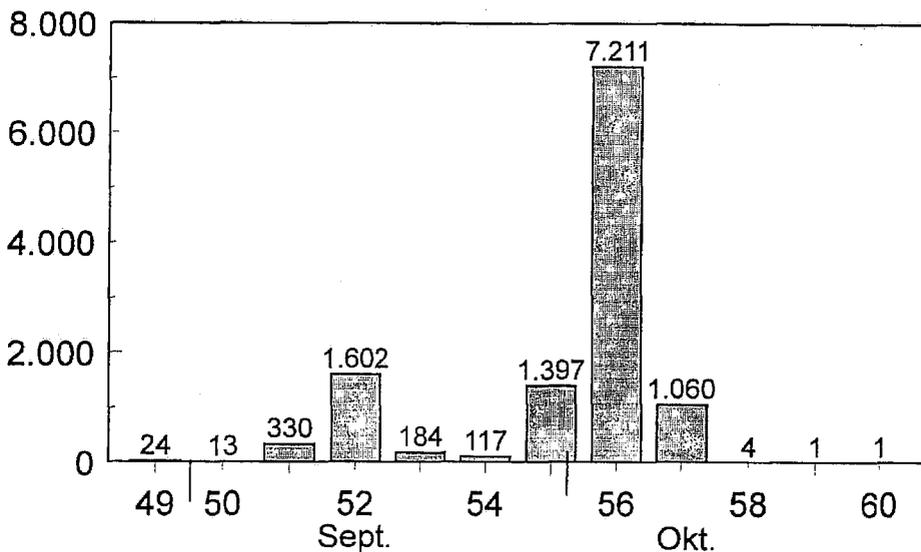
---

Anschrift des Verfassers:

Christoph R a n d l e r , Conrad-Rotenburger-Str. 3, D-74321 Bietigheim-Bissingen

# Eichelhäherzug 1996 in Baden-Württemberg

**Anzahl Vögel**



Der Durchzug erfolgte in zwei Wellen, Mitte September und Anfang Oktober, wobei in der schwächeren ersten Welle teilweise ein Gegenzug in Richtungen nach NW bzw. NO erfolgte. In der Publikation von FÖRSCHLER (1997) ist die erste schwache Zugwelle Mitte September zwar erkennbar, doch fehlt die Feststellung, ob es sich dabei eventuell auch um Gegenzugbewegungen handelte. Diese zwei Zugwellen scheinen typisch für manche Invasionsjahre, so z.B. auch in Verviers/Belgien bei der Invasion 1986, die in Baden-Württemberg nicht registriert wurde (SCHMITZ 1986, vgl. auch GATTER 1974, 1997).

Die höchsten Tagessummen wurden am 15.9.1996 (erste Zugwelle) mit 1179 Ind. in der Wagbachniederung (C. Wegst), am 3.10.1996 mit 4000 Ind. im Hegau (S. Schuster) und am 6.10.1996 mit 1405 im Eriskircher Ried (M. Deutsch, M. Hemprich, G. Knötzsich) erzielt (vgl. Orn. Schnellmitt. N.F. 53/54, beachte aber, daß die Liste dort keineswegs vollständig ist).

Der Median liegt am 3.10., die erste Quartile am 1.10., die dritte am 4.10.; dabei wird deutlich, daß der Hauptdurchzug sehr massiert in den ersten Oktobertagen stattfand.

Eine solche Massierung wird auch bei den Invasionen 1972/73 und 1977/78 in Baden-Württemberg deutlich, auch die Mediane des Durchzuges liegen ähnlich (am 5.10. bzw. 9.10.).

Im Gegensatz zum Randecker Maar, wo durch die standardisierten täglichen Zugplanbeobachtungen ein realitätsnäheres Bild entsteht, scheinen die Diagramme dichter gedrängt, was durch die Zugspitzentage bedingt ist, die das Bild stark beeinflussen (s. Band 3.2, dort vgl. z.B. Abb. 319 oder 320 mit 321).

Interessant ist auch, daß bei den standardisierten Zugplanbeobachtungen die Mediane 1972/73 bzw. 1977/78 13 Tage bzw. 5 Tage früher liegen. Dies liegt wohl daran, daß die Invasionen

durch zufällige Beobachtungen erst später bemerkt werden (vgl. RANDLER 1996).

Der Hauptdurchzug massiert auch deshalb, weil im Bereich vom 3.10. bis 6.10. ein langes Wochenende lag, das für Zugbeobachtungen geradezu prädestiniert war.

Über die Ursachen von Eichelhäherinvasionen bzw. Umkehrzug wurden bereits umfangreiche Auswertungen publiziert, so daß hier eine Analyse unterbleibt (lesenswert: GATTER, KLUMP & SCHÜTT 1979, GATTER 1974)

### Literatur

FÖRSCHLER, M. (1997): Zur Eichelhäher - Invasion im Kreis Freudenstadt im Herbst 1996. Naturkdl. Beob. Freudenstadt 2: 21-23.

GATTER, W. (1974): Analyse einer Invasion des Eichelhähers (*Garrulus glandarius*) 1972/73 am Randecker Maar (Schwäbische Alb). Vogelwarte 27: 278-289.

GATTER, W. (1997): Eichelhäher - *Garrulus glandarius* - Jahreszeitliches Auftreten, Wanderungen. In: Hölzinger, J. (Hrsg.): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 3.2, Singvögel 2. Stuttgart, Ulmer.

GATTER, W., G. KLUMP & R. SCHÜTT (1979): Ausgeprägte Fälle von Zugumkehr bei Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) und Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*). Vogelwarte 30: 101-107.

RANDLER, C. (1996): Wegzug ausgewählter Invasionsvogelarten nach stichprobenartigen Planbeobachtungen 1974-1995 im mittleren Neckarraum/Nord-Württemberg. Orn. Anz. 35: 145-162.

SCHMITZ, L. (1986): Invasion de Geais des Chenes (*Garrulus glandarius*) en 1986 a Verviers. Aves 23: 209-215.

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F 55/56, 1997: 33*

### Nilgans tötet Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

Im Flachwasserbereich des Pforzheimer Enzauparks hatte ein Teichhuhnpaar auf einer kleinen Insel sein Nest angelegt. Eine nun im dritten Jahr zu beobachtende Nilgans, wohl ein Gefangenschaftsflüchtling, ließ sich öfters in unmittelbarer Nähe des Nestes nieder.

Am 13.4.1997 putzte die Nilgans ca. 50 cm entfernt vom Nest ihr Gefieder. In einem Überraschungsangriff brachten beide Teichhühner die Nilgans aus dem Gleichgewicht, so daß sie ins Wasser fiel. In einer heftigen Attacke fiel die Nilgans über eines der Teichhühner her und traktierte es mit Schnabelhieben so lange, bis es regungslos an der Wasseroberfläche liegen blieb.

Das Gelege wurde am nächsten Tag aufgegeben.

**Gerhard Vögele**

Bekstraße 41, D-75180 Pforzheim

Ornithologische Literatur mit Bezug auf  
Baden-Württemberg ab 1990

Folge 14 (Dezember 1997): Nummern 740-769

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger

740. ANDRIS, K. (1996): Brutverbreitung und Bestandsentwicklung der Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) in der südbadischen Oberrheinebene. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 97-111. (Kurt Andris Kehler Straße 13, D-79108 Freiburg)
741. ANDRIS, K. (1996): Zum Brutvorkommen des Orpheusgrasmücke (*Hippolais polyglotta*) in der südbadischen Oberrheinebene. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 149-154. (Kurt Andris, Kehler Straße 13, D-79108 Freiburg)
742. ANDRIS, K., & H. EBENHÖH (1996): Brutvorkommen des Schwarzkehlchens (*Saxicola torquata*) am Feldberg/Schwarzwald. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 93-95. (Kurt Andris, Kehler Straße 13, D-79108 Freiburg)
743. BOSCHERT, M. (1996): Bruten der Rauchschnalbe (*Hirundo rustica*) unter Brücken. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 155-157. (Martin Boschert, Wiedigstraße 18, D-77815 Bühl)
744. COCH, T. (1997): Spechte (Gattung *Picoides*) und Strukturmerkmale als Wegweiser einer Eigenart bewahrenden Pflege und Entwicklung ehemaliger Mittelwälder. – Diss. Fortswiss. Fakultät Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
745. DORKA, U. (1996): Aktionsraumgröße, Habitatnutzung sowie Gefährdung und Schutz des Dreizehenspechtes (*Picoides tridactylus*) im Bannwaldgebiet Hoher Ochsenkopf (Nordschwarzwald) nach der Wiederansiedlung der Art. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 159-168. (Ulrich Dorka, Kirchgasse 1, D-72070 Tübingen)
746. DORKA, U. (1996): Erster Brutnachweis des Dreizehenspechtes (*Picoides tridactylus*) für den Nordschwarzwald im Banngebiet Hoher Ochsenkopf nach der Wiederansiedlung der Art - Beobachtungsnotizen zur Brut- und Verhaltensbiologie -. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 169-175. (Ulrich Dorka, Kirchgasse 1, D-72070 Tübingen)
747. HAU, B., A. BREHME & D. WALLSCHLÄGER (1996): Der Kolkrabe stellt keine Gefahr für extensive Viehhaltung dar! Bericht über eine wissenschaftliche Tagung in Postdam. – Otis 3 (1995): 55-58. (Bernhard Rau, Dr. Angela Brehme & Prof. Dr. Dieter Wallschläger, Universität Potsdam, Institut für Ökologie und Naturschutz, Lennéstraße 7 a, D-14471 Potsdam)
748. HÖLLER, T. (1997): Wasservogel am Angelhaken. Graureiher in Südwestdeutschland. – Falke 44: 213. (Thomas Höller, Altdorfstraße 16, D-79312 Kollmarsreute)
749. HUDDE, H., & R. VOWINKEL (1997): Zur Phänologie des Herbstzuges der Heckenbraunelle (*Prunella modularis*). – Vogelwarte 39: 48-60. (Hans Hudde, Rütermark 2, D-45134 Essen)

750. KINZELBACH, R., N. SCHMITZ & A. BICK (1997): Geschichte und Bestand der Vogelsammlung der Universität Rostock. – Der Pfeilstorch 1: 1-152 (Schriftenreihe der Allgemeinen und Speziellen Zoologie und der Zoologischen Sammlung der Universität Rostock).
751. KLEIN, E., & H. JACOBY (1997): Jahresbericht 1996 über das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee“. – Reichenau (Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried). (Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried, Kindlebildstr. 87, D-78479 Reichenau)
752. KOSTREWA, R., & A. KOSTRZEWA (1997): Der Bruterfolg des Turmfalken *Falco tinnunculus* in Deutschland: Ergebnisse 1985-1994. – J. Orn. 138: 73-82. (Renate Kostrzewa, Postfach 1209, D-53904 Zülpich)
753. KRAMER, M., & G. ARMBRUSTER (1997): Bestandsentwicklung, Verbreitung und Status des Wachtelkönigs *Crex crex* in Baden-Württemberg. – Vogelwelt 118: 179-183. (Mathias Kramer, Lilli-Zapf-Straße 34, D-72072 Tübingen)
754. KROYMANN, B., & L. KROYMANN (1996): Bestand und Bestandsentwicklung der Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*) im Gebiet zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb 1975-1994. – Jh. Ges. Naturkde. Württ. 152: 175-185. (Burkhard und Linde Kroymann, Hausmannstraße 10, D-70188 Stuttgart)
755. LANG, G. (1997): Ornithologische Beobachtungen aus dem württembergischen Allgäu. – Mitt. Naturschutz Landkr. Wangen 3: 87-96.
756. OPITZ, H. (1996): Brutbestand und Verbreitung des Flußregenpfeifers (*Charadrius dubius*) am südlichen Oberrhein. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 141-148. (Helmut Opitz, Am Tretenbach 11, D-77960 Seelbach)
757. PÜSCHEL, H. (1996): Die Vogelfauna des Naturschutzgebietes Talbuckel bei Offenburg. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 177-182. (Hanspeter Püschel, Augustasträße 4, D-77654 Offenburg)
758. RANDLER, C. (1996): Die ehemalige Brutverbreitung des Weißstorchs (*Ciconia ciconia*) im Landkreis Ludwigsburg. – Jh. Ges. Naturkde. Württ. 152: 213-230. (Christoph Randler, Lehmgrubenweg 24, D-74321 Bietigheim-Bissingen)
759. RANDLER, C. (1997): Nachweis eines heimziehenden Gartenbaumläufers (*Certhia brachydactyla*). – Vogelwarte 39: 96-97. (Christoph Randler, Lehmgrubenweg 24, D-74321 Bietigheim-Bissingen)
760. RUPP, J. (1996): Brutverbreitung und Bestand der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) am rechtsrheinischen südlichen Oberrhein. – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 131-140. (Jürgen Rupp, Hauptstraße 195, Oberhausen, D-79365 Rheinhausen)
761. RUPP, J., & F. SAUMER (1996): Die Wiederbesiedlung des Kaiserstuhls durch den Bienenfresser (*Merops apiaster*). – Naturschutz südl. Oberrhein 1: 83-92. (Jürgen Rupp, Hauptstraße 195, Oberhausen, D-79365 Rheinhausen)
762. SCHMITTER, L., A. LAMEGER, P. KOENIG & F. DECK (1996): Contrôles de quelques espèces de passereaux à la Station Ornithologique de Munchhausen entre 1985 et 1991. – Le Schoeniclus 1 (1): 25-34. (Station Ornithologique de Munchhausen BP 14, F-67660 Betschdorf)
763. SCOTT, D.A., & P.M. ROSE (1996): Atlas of Anatidae Populations in Africa and Western

Eurasia. - Wetlands International Publication 41, Wetlands International, Wageningen.

764. SIEDLE, K. (1996): Vögel. In: WAGNER, A., & I. WAGNER, Pfrunger-Burgweiler Ried Pflege- und Entwicklungsplan. Ökologische Grundlagen und Konzeption zum Schutz einer ober-schwäbischen Moorlandschaft. - Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 85: 139-145. (Klaus Siedle, Käsenbachstraße 33, D-72076 Tübingen)

765. WESTERMANN, K. (1996): Brutnachweis des Gänseägers (*Mergus mergus*) am südlichen Oberrhein. - Naturschutz südl. Oberrhein 1: 113-114. (Karl Westermann, Buchenweg 2, D-79365 Rheinhausen)

766. WESTERMANN, K. (1996): Bestand und Bestandsentwicklung der Brutpopulation des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) in der südbadischen Oberrheinebene. - (Karl Westermann, Buchenweg 2, D-79365 Rheinhausen)

767. WESTERMANN, K. (1996): Kiesabbau und Naturschutz in der Region Südlicher Oberrhein. - Eine Stellungnahme des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) -. - Naturschutz südl. Oberrhein 1: 227-238. (Karl Westermann, Buchenweg 2, D-79365 Rheinhausen)

768. WESTERMANN, K., M. SCHÜTTERLE & H. SPÄTH (1996): Wiedérsiedlung des Weißstorchs am südlichen Oberrhein. - Bilanz und Forderungen. - Naturschutz südl. Oberrhein 1: 239-242. (Karl Westermann, Buchenweg 2, D-79365 Rheinhausen) 07643-8828

769. WOLF, H. (1996): Erwin Heer. - Jh. Ges. Naturkde. Württ. 152: 301-313. (Hans Wolf, Schafhofstraße 3, D-73479 Ellwangen)

~ 50 - 70 ha

~ 30 km<sup>2</sup>

schärfen aus kleine Wälder

Rheinebene (Eber-Eschenwälder,  
Eichen-Hainbuchen-  
wälder)

Wetterkunde

-> nur heftige Stürme  
+ böige Wind

Schiffbau